

## Inhalt

Lieferumfang	1
Warnhinweise auf dem Produkt und Zubehör	2
Symbole	3
Signalwörter	3
Auf einen Blick	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Persönliche Sicherheit	4
Paddel zusammensetzen und einstellen	5
Aufpumpen	6
Finnen einsetzen / abnehmen	6
Leash befestigen	6
Weiteres Zubehör	7
Tipps zur Benutzung	8
ActionCam-Halterung	8
Die häufigsten Fehler und wie du sie vermeidest	8
Luft ablassen	9
Verstauen und Transportieren	9
Reinigen und Lagern	10
Reparaturen	10
Entsorgung	11
Produktdaten	12

### Lieferumfang

- SUP-Board 1 x
- Finne 1 x
- unterer Teil des Paddels mit Blatt 1 x
- mittlerer Teil des Paddels mit Arretierung 1 x
- oberer Teil des Paddels mit Handgriff 1 x
- Doppelhubzylinder-Luftpumpe mit Manometer 1 x
- Schlauch 1 x
- Reparatur-Kit 1 x (2x PVC-Flicken, 1 x Dichtungsring, 1 x Ventil-Schlüssel)
- Leash 1 x
- Gurt 1 x
- Tragetasche 1 x

- Gebrauchsanleitung 1 x

### Zubehör

- Handyhülle 1 x
- Board-Tragegurt 1 x
- Drybag mit Tragegriff 1 x (inkl. Tragegurt und Verbindungsgurt)

Den Lieferumfang auf Vollständigkeit und die Bestandteile auf Transportschäden überprüfen. Bei Schäden nicht verwenden, sondern den Kundenservice kontaktieren. Eventuelle Folien, Aufkleber oder Transportschutz abnehmen. **Niemals Warnhinweise entfernen!**

## Warnhinweise auf dem Produkt und Zubehör

	Allgemeines Warnzeichen: Dieses Zeichen kennzeichnet Hindernisse und Gefahrenstellen, an denen Gefährdungen bestehen.		Allgemeines Gebotszeichen: Dieses Zeichen weist auf Gebote hin, die der Unfallverhütung dienen.
	Das Produkt bietet keinen Schutz gegen Ertrinken.		Das Produkt ist nur für Schwimmer geeignet.
	Der zulässige Betriebsdruck für das Produkt beträgt 15 psi bzw. 1.0 bar.		Anzahl der Benutzer: 1 Erwachsener, keine Kinder.
	Allgemeines Verbotssymbol: Dieses Zeichen wird verwendet, um ein Verhalten zu verhindern, das eine Gefahr auslösen könnte oder um auf rechtliche Verbote hinzuweisen.		Beim Gebrauch des Produktes eine Schwimmweste tragen.
	Kinder von 0-14 Jahre dürfen das Produkt nicht verwenden.		Die maximale Beladungsgrenze des Produktes beträgt 170 kg bzw. 375 lb.
	Nicht im Wildwasser benutzen.		Die sichere Entfernung zum Ufer, die im Falle eines Unfalls auch ein ungeübter Schwimmer noch allein zurücklegen könnte, beträgt 150 m.
	Nicht in brechenden Wellen benutzen.		Vor dem ersten Gebrauch die Gebrauchsanleitung lesen.
	Nicht bei ablandigem Wind benutzen.		Alle Luftkammern müssen vor dem Gebrauch vollständig aufgeblasen sein.
	Nicht bei ablandiger Strömung benutzen.		Kinder im Wasser immer beaufsichtigen.

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir freuen uns, dass du dich für das **FitEngine RACE SUP-Board Set 11'8"** entschieden hast.

Solltest du Fragen zum Produkt sowie zu Ersatz- / Zubehörteilen haben, kontaktiere den Kundenservice über unsere Website: **www.fit-engine.de**

Wir wünschen dir viel Freude an deinem **FitEngine TRIP SUP-Board Set**.

### Informationen zur Gebrauchsanleitung

Lies vor dem ersten Gebrauch des Produktes diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und bewahre sie für spätere Fragen und weitere Nutzer auf. Sie ist ein Bestandteil des Produktes. Hersteller und Importeur übernehmen keine Haftung, wenn die Angaben in dieser Gebrauchsanleitung nicht beachtet werden.

## Symbole



Gefahrenzeichen: Diese Symbole zeigen mögliche Gefahren an.



Die dazugehörigen Sicherheitshinweise aufmerksam lesen und befolgen.



Ergänzende Informationen

## Signalwörter

Signalwörter bezeichnen Gefährdungen bei Nichtbeachtung der dazugehörigen Hinweise.

**GEFAHR** – hohes Risiko, hat schwere Verletzung oder Tod zur Folge

**WARNUNG** – mittleres Risiko, kann schwere Verletzung oder Tod zur Folge haben

**VORSICHT** – niedriges Risiko, kann geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben

**HINWEIS** – kann Risiko von Sachschäden zur Folge haben

## Auf einen Blick

- 1 Reparatur-Kit
- 2 Leash
- 3 Gurt
- 4 Finne
- 5 Paddel-Teil, oben, mit Handgriff
- 6 Paddel-Teil, mittig, mit Arretierung
- 7 Paddel-Teil, unten, mit Blatt
- 8 Luftpumpe mit Manometer
- 9 Schlauch
- 10 Tragetasche
- 11 Ring (zum Befestigen der Leash)
- 12 Ventil (unter der Staubschutzkappe)
- 13 Finnenkasten (auf der Unterseite)
- 14 Deckmatte
- 15 Tragegriff
- 16 Gummibänder
- 17 SUP-Board
- 18 ActionCam-Halterung

### (Bild B)

- 19 Überbrückungsöffnung

### (Bild D2)

- 20 Sicherungsstift

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das aufblasbare Stand-Up-Paddling-Board (SUP-Board) ist zum Stehpaddeln auf allen ruhigen Gewässern, die tiefer sind als 20 cm, geeignet. Das SUP-Board ist nicht für größere Wellen geeignet.
- Das SUP-Board darf von **Kindern ab 14 Jahren** verwendet werden.
- Das maximale Ladegewicht (Person und Gepäck) beträgt **170 kg**.
- Bevor das Produkt verwendet wird, muss eine Schulung von einer zertifizierten Surf-Schule gemacht werden.
- Über örtliche Bestimmungen und Regelungen zur Verwendung von Wassersportmaterial auf öffentlichen Gewässern informieren und diese befolgen!
- Das Produkt ist für den privaten Gebrauch, nicht für eine gewerbliche Nutzung bestimmt. Das Produkt nur für den angegebenen Zweck und nur wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben nutzen. Jede weitere Verwendung gilt als bestimmungswidrig.
- Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind alle Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, Beschädigung oder Reparaturversuche entstehen. Dies gilt auch für den normalen Verschleiß.



## Persönliche Sicherheit

### GEFAHR – Risiko des Ertrinkens!

- Besondere Vorsicht beim Verwenden des SUP-Boards walten lassen. Fahrlässige Handlungen oder Missbrauch des Produktes können ernsthafte Verletzungen oder Tod verursachen.
- Das Produkt nur verwenden, wenn du über eine gute gesundheitliche Kondition verfügst.
- Das Produkt nicht verwenden bei mehr als 10 Knoten Windgeschwindigkeit, bei starkem Regen oder Gewitter.
- Kinder und Tiere vom Verpackungsmaterial fernhalten. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Sicherstellen, dass die Leash sowie alle Gurte stets außer Reichweite von Kleinkindern und Tieren sind. Es besteht Strangulationsgefahr!
- Beim Tragen des SUP-Boards bei Wind vorsichtig sein. Es besteht Verletzungsgefahr!
- Die Leash ist bei Verwendung des SUP-Boards immer zu tragen.
- Nutzer sind für ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen verantwortlich, wenn sie das Produkt verwenden.
- Das Produkt nicht verwenden unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss.
- Risiko des Kippens bei ungleicher Lastverteilung – Immer auf der Mitte des SUP-Boards stehen und darauf achten, dass Gepäck, das unter den Gummibändern platziert wird, nicht zu schwer ist und ebenfalls mittig platziert wird. Das SUP-Board kann bei ungleicher Lastverteilung sowohl zu den Seiten als auch nach vorne oder hinten umkippen.

## HINWEIS – Risiko von Material- und Sachschäden

- Das SUP-Board und sämtliches Zubehör regelmäßig auf Schäden überprüfen. Nicht verwenden, wenn sichtbare Schäden vorhanden sind. Bei jeglichen Beschädigungen sind Sicherheit und Funktionen nicht mehr gewährleistet.
- Keine Veränderungen am SUP-Board oder jeglichem Zubehör vornehmen. Bei Schäden müssen diese durch den Hersteller, Kundenservice oder eine ähnlich qualifizierte Person (z. B. Fachwerkstatt) ersetzt werden.
- Das Produkt schützen vor: Stößen, heißen Oberflächen, offenem Feuer, langanhaltender direkter Sonneneinstrahlung, Frost und langanhaltender Feuchtigkeit.
- Nur Original-Zubehörteile des Herstellers verwenden. Bei Benutzung von nicht durch den Hersteller autorisierten Zubehörteilen entfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

## Paddel zusammensetzen und einstellen

Das Paddel besteht aus drei Teilen: dem oberen Teil mit Handgriff (**5**), dem mittleren Teil mit Arretierung (**6**) und dem unteren Teil mit Blatt (**7**) (**Bild A**).

1. Das untere und mittlere Teil zusammenstecken: Dafür die Rastnase drücken und das mittlere Teil auf das untere stecken, bis die Rastnase in der Aussparung einrastet (**Bild A1**).  
Um die beiden Teile wieder voneinander zu lösen, die Rastnase drücken und gleichzeitig beide Teile auseinanderziehen.
2. Das obere Teil auf das mittlere Teil stecken und mit der Arretierung fixieren (**Bild A2**).

Um die beiden Teile wieder voneinander zu lösen, die Arretierung öffnen und den oberen Teil herausziehen.



Beim Zusammensetzen darauf achten, dass das Logo auf der Vorderseite des Blattes und die Skala am oberen Teil in dieselbe Richtung zeigen. Nur so sitzt der Handgriff richtig herum.

Paddel auf die Körpergröße des jeweiligen Benutzers einstellen:

- Paddel neben sich stellen,
- Arretierung lösen,
- oberen Teil am Handgriff greifen und soweit herausziehen, das der Arm leicht nach oben gestreckt ist (nicht durchgestreckt!),
- Arretierung wieder schließen.

Jetzt hat das Paddel die korrekte Länge, um damit auf dem SUP-Board (**17**) im Stehen zu paddeln. Mithilfe der Skala kann man sich die Position für die Wiederverwendung gut merken.

Soll im Sitzen gepaddelt werden, das Paddel auf eine passende Länge zusammenschieben.

Beim Einstellen der Länge immer beachten, dass das Blatt im Wasser gleiten können muss, ohne dass man beim Paddeln eine unnatürliche Körperhaltung einnimmt.

## Aufpumpen

1. Das SUP-Board (17) aus der Trage- tasche (10) nehmen und auf einer weichen Oberfläche, die frei von spitzen oder scharfen Gegenständen ist, ausbreiten.
2. Den Schlauch (9) auf den Anschluss an der Luftpumpe (8) setzen (Bild B) und im Uhrzeigersinn festdrehen.
3. Die Staubschutzkappe am Heck des SUP-Boards aufdrehen, den Schlauch auf das Ventil (12) aufsetzen, herunterdrücken und im Uhrzeigersinn festdrehen (Bild C). Der Bajonett-Adapter muss korrekt ins Ventil greifen.
4. Die Luftpumpe auf einen harten, ebenen Boden stellen und am Fußteil mit den Füßen fixieren.

**HINWEIS – Materialschäden durch zu hohen Druck möglich!** Keinen Luftkompressor benutzen. Der maximale Luftdruck für dieses SUP-Board beträgt 15 psi / 1 bar. Niemals über 15 psi / 1 bar aufpumpen!

5. Die Handgriffe greifen und durch Hochziehen und Herunterdrücken Luft in das SUP-Board pumpen.



Je höher der Druck im SUP-Board wird, umso schwieriger wird das Hochziehen der Pumpe. In diesem Fall die Überbrückungs- öffnung (19, Bild B) öffnen. Jetzt gibt die Luftpumpe nur noch beim Herunterdrücken Luft ab, das Hochziehen ist dafür aber leichter.

6. Ist das SUP-Board vollständig auf- gepumpt, den Bajonett-Adapter vom Ventil abdrehen.
7. Sollte sich der Ventilstift nicht mit zu- rück in die korrekte Position drehen und sofort Luft entweichen, den Ventilstift ein kleines Stück drehen, bis die Feder nach oben kommt. Jetzt ist das Ventil geschlossen. In diesem Fall muss ggf. ein wenig Luft nachgepumpt werden.
8. Die Staubschutzkappe wieder auf das Ventil setzen und festdrehen.

## Finne einsetzen / abnehmen

Beim Einsetzen der Finne (4) darauf achten, dass die Spitze der Finne nach hinten zeigen muss.

1. Das SUP-Board (17) so legen, dass der Finnenkasten (13) nach oben zeigt.
2. Die Finne gerade in die Führung des Finnenkastens schieben (Bild D1), bis sie vollständig in der Schiene sitzt.
3. Die Finne mit dem Sicherungs- stift (20, Bild D2) verankern. Diesen dafür soweit in die Öffnung stecken, bis er hörbar einrastet.

Zum Herausnehmen der Finne den Sicherungsstift entfernen, indem er leicht heruntergedrückt und dann herausgezo- gen wird, und die Finne aus der Schiene herausschieben.

## Leash befestigen

Bei der Verwendung des SUP- Boards (17) sollte immer eine Leash (2) am Board und Fußgelenk des Nutzers befestigt sein! In einigen Ländern ist dies Vorschrift – hierzu die örtlichen Bestim- mungen beachten!

- Das Stoffband der Leash durch den Ring (11) am Heck des SUP-Boards ziehen und die Leash fixieren.
- Die Fußschlaufe um ein Fußgelenk legen und mit dem Klettverschluss fixieren.

## Weiteres Zubehör

### Handyhülle

In der Handyhülle kannst du dein Smartphone geschützt vor Wasser sowie Sand und trotzdem bedienbar unterbringen.

**Öffnen:** Die beiden Verschlussriegel nach außen klappen. Den Verschluss oben auseinanderziehen.

**Schließen:** Den Verschluss zusammendrücken, dabei darauf achten, dass die Rastnasen richtig in den Aussparungen der Verschlussriegel sitzen, sonst lässt sich der Verschluss nicht zusammendrücken. Die Verschlussriegel nach innen drücken.

### Drybag

In dem Drybag kannst du all deine Wertsachen, ein Getränk, ein Handtuch oder einen Snack für zwischendurch mit auf dein SUP-Board (17) nehmen. Das Drybag ist wasserdicht und dank der Luftkammer kann es im Wasser nicht untergehen.

Zusätzlich kann das Drybag als Nacken- oder Kopfkissen z. B. am Strand oder im Wasser verwendet werden.

#### Luftkammer befüllen

1. Das Ventil des Drybags gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen.
2. Die Luftkammer aufpusten.
3. Das Ventil im Uhrzeigersinn drehen, um es zu schließen.

#### Trockenkammer wasserdicht verschließen

1. Wertsachen, Essen etc. in die Trockenkammer geben.
2. Das Drybag oben zusammenhalten, **bis zur Markierung** mehrfach einrollen und den Steckverschluss schließen.

Zum Drybag gehören zwei **Gurte**:

- Ein **Tragegurt** (verstellbare Länge von 70-130 cm), mit dem du dir das Drybag um den Bauch oder um die Schulter schnallen kannst.
- Ein **Verbindungsgurt** (verstellbare Länge von 35-60 cm) mit zwei Schlaufen. Dieser wird am Griff angebracht, um den Tragegurt daran zu befestigen, wenn du das Drybag z. B. beim Schwimmen um den Bauch oder über die Schulter schnallen willst.
- Am Drybag befindet sich im Steckverschluss eine **Pfeife**. Diese kann dir im Wasser helfen, wenn du z. B. außer Atem bist und Hilfe benötigst. Einfach den Steckverschluss lösen und in die Pfeife pusten.



Auf dem SUP-Board kannst du das Drybag natürlich auch unter die Gummibänder (16) klemmen.

### Board-Tragegurt

Der Board-Tragegurt vereinfacht das Tragen deines SUP-Boards (17) im aufgepumpten Zustand. Dafür einfach die beiden Schlaufen so weit über die Enden des SUP-Boards ziehen, dass es fest in den Schlaufen sitzt. Den Board-Tragegurt mit den Karabinerhaken in den Schlaufen einhaken und ggf. auf deine Größe einstellen (verstellbar von 70 – 130 cm). Jetzt kannst du den Board-Tragegurt einfach über die Schulter nehmen und dein SUP-Board bequem tragen.

**Trotzdem immer den Tragegriff (15) des SUP-Boards greifen, damit du es sicher tragen kannst!**

## Tipps zur Benutzung

- Mit den Gummibändern (16) am Bug des SUP-Boards (17) können kleinere Gegenstände (z.B. Wasserflasche, Schuhe, kleiner Seesack etc.) befestigt werden. Nicht überlasten!
- Um das SUP-Board ins Wasser oder aus dem Wasser herauszutragen, immer den Tragegriff (15) in der Mitte des SUP-Boards benutzen.
- Um mehr nach links zu fahren, das Paddel (5, 6, 7) auf der rechten Seite des SUP-Boards verwenden, um mehr nach rechts zu fahren, auf der linken Seite des SUP-Boards paddeln.
- Das Steuern und Bremsen mit dem Paddel sowie das Aufsteigen auf das SUP-Board aus tiefem Wasser heraus muss geübt werden. Immer erst in ruhigem, möglicherweise stehtiefem Gewässer üben, bevor man sich auf stärker befahrenem, tiefem Wasser bzw. auf leichten Wellen bewegt.
- Nicht auf das SUP-Board setzen, stellen oder legen, wenn es mit der Unterseite nach unten auf festem Boden liegt. Die Finne (4) und der Finnenkasten (13) können beschädigt werden.
- Liegt das SUP-Board länger in der Sonne, muss der Druck vor der Benutzung überprüft werden. Durch längere Sonneneinstrahlung kann Überdruck entstehen!

## ActionCam-Halterung

Vorne an deinem SUP-Board (17) ist eine Halterung (18) für eine Action-Kamera (z.B. GoPro) integriert.

Um deine Kamera zu befestigen, gehe folgendermaßen vor:

1. Setze deine Action-Kamera in eine wasserfeste Box (nicht im Lieferumfang enthalten, optionales Zubehör der Action-Kamera).
2. Die wasserfeste Box verfügt meist über einen Standfuß o. Ä. Schiebe diesen Standfuß in die ActionCam-Halterung deines SUP-Boards.
3. Und um ganz sicher zu gehen, dass deine Action-Kamera auch nicht verloren geht, befestige sie zusätzlich mit einem Band an dem kleinen Bügel. Sollte der Standfuß doch mal aus der ActionCam-Halterung rutschen, ist deine Action-Kamera noch immer sicher befestigt.

## Die häufigsten Fehler und wie du sie vermeidest

### Beim Tragen drückt dich das SUP-Board (17) weg oder wird dir aus der Hand gezogen?

- Darauf achten, dass das SUP-Board nicht mit der großen Fläche gegen den Wind getragen wird, dies kann dazu führen, dass das Board unvorhergesehen vom Wind erfasst und hochgeweht wird. Immer mit der kleinsten Fläche gegen den Wind tragen.

### Beim Auf- oder Absteigen rutschst du ins Wasser?

- Immer auf die Mitte des SUP-Boards (17) stellen, auch beim Auf- und Absteigen.

### Du fühlst dich unsicher auf dem Board?

- Die Füße sollten etwa schulterbreit auseinander sowie parallel stehen. Die Knie leicht beugen, den Rücken gerade halten und die Schultern nach hinten ziehen.
- Anfänger sollten im Sitzen anfangen, um ein Gefühl für das SUP-Board (17) und das Paddeln zu bekommen.
- Ein leichtes Hin- und Herschaukeln mit den Füßen oder – wenn du sitzt – mit den Knien auf dem SUP-Board bevor du richtig losfährst, hilft



dir, zu spüren, wie kippstabil das Board wirklich ist.

### Beim Paddeln kommst du kaum vorwärts?

- Das Paddel (**5, 6, 7**) mit einer Hand am Handgriff und mit der anderen Hand etwa 60 cm tiefer um den Paddelstiel greifen. So bekommst du die ideale Länge für effektives Paddeln.
- Das Logo auf dem Paddel markiert die Vorderseite – immer darauf achten, dass diese Seite beim Paddeln nach vorne zeigt.

### Du hast Rückenschmerzen nach dem Paddeln?

- Egal, ob im Sitzen oder Stehen gepaddelt wird, darauf achten, dass man den Rücken gerade hält.

## Luft ablassen

### BEACHTEN!

- Die ausströmende Luft aus dem SUP-Board nicht einatmen.

1. Die Finne (**4**) und die Leash (**2**) vom SUP-Board abnehmen.
2. Das SUP-Board (**17**) mit der Unterseite flach auf einen glatten Boden, der frei von spitzen und scharfen Gegenständen ist, legen.
3. Die Staubschutzkappe am Ventil (**12**) öffnen, den Ventilstift leicht herunterdrücken und ein Stück drehen, bis er im gedrückten Zustand verankert (**Bild E**). So kann die Luft leicht entweichen.
4. Die ganze Luft aus dem SUP-Board herausdrücken.

## Verstauen und Transportieren

Das SUP-Board (**17**) muss so zusammengelegt werden, dass es maximal die Breite der Tragetasche (**10**) (ca. 35 cm) erhält. Dabei darauf achten, dass es nicht zu stark geknickt wird. Außerdem sollte die rutschfeste Deckmatte (**14**) nach innen gefaltet werden, um die Oberfläche zu schützen.

1. Am Bug des SUP-Boards anfangen (**Bild F1**), sodass eventuell noch vorhandene Restluft beim Zusammenlegen über das Ventil (**12**) am Heck entweichen kann.
2. Das SUP-Board so oft falten, bis es die Breite der Tragetasche hat.
3. Darauf achten, dass das Heck nicht als letztes über den Rest des gefalteten SUP-Boards gelegt, sondern eingeklappert wird, da der große Finnenkasten (**13**) sonst beim Zusammenlegen stört (**Bild F2**).
4. Den Gurt (**3**) um das SUP-Board legen und festziehen. So bleibt das SUP-Board im zusammengefalteten Zustand fixiert.
5. Das SUP-Board in die Tragetasche legen (**Bild F3**).
6. Die Finne (**4**), die Leash (**2**) und eventuell das Reparatur-Kit (**1**) ebenfalls in der Tragetasche verstauen und diese mit den Reißverschlüssen verschließen.

Auch der Rest des Zubehörs kann in der Tragetasche verstaut werden (**Bild F4**).

7. Das obere Teil des Paddels (**5**) soweit es geht in das mittlere Teil (**6**) hineinschieben (siehe Kapitel „Paddel zusammensetzen und einstellen“).
8. Das untere Teil des Paddels (**7**) abnehmen und beide Teile in die Paddeltasche der Tragetasche stecken. Oben mit dem Gurt mit Steckverschluss fixieren.

9. Die Luftpumpe (8) in die Schlaufen an der Tragetasche stecken und oben mit dem Gurt mit Steckverschluss fixieren. Dabei darauf achten, dass der Schlauch (9) mit fixiert wird oder diesen abnehmen und in der Tragetasche verstauen.
10. Bei Bedarf Handyhülle, Drybag und Board-Tragegurt ebenfalls in der Tragetasche verstauen.



Das SUP-Board sowie alle Zubehörteile sollten trocken sein, bevor alles verstaut wird. Wird es nass verstaut, muss es innerhalb kürzester Zeit erneut ausgepackt und vollständig trocknen, um Schimmelbildung zu verhindern.

## Reinigen und Lagern

### BEACHTEN!

- Keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel oder Reinigungspads verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen.
- 
- Das SUP-Board (17), die Finne (4) und das Paddel (5, 6, 7) sowie das Drybag regelmäßig mit klarem Wasser abspülen. Bei größeren Verschmutzungen kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.
  - Die Leash (2), die Tragetasche (10) und die Luftpumpe (8) sowie die Handyhülle bei Bedarf mit einem feuchten Tuch abwischen.
  - Alle Teile vollständig trocknen lassen, bevor das SUP-Board wieder zusammengebaut und / oder verstaut wird.
  - Das SUP-Board und alle Zubehörteile an einem trockenen, sauberen, frostfreien und für Kinder und Tiere unzugänglichen Ort aufbewahren.
  - Bei längerer Lagerzeit empfiehlt es sich, das SUP-Board nur lose aufzurollen oder vollständig auseinander-

zufalten, damit keine starken Knicke entstehen, die das Material auf Dauer beschädigen.

## Reparaturen

Im Lieferumfang ist ein Reparatur-Kit (1) enthalten, mit dem bei kleineren Schäden selbstständig eine Reparatur vorgenommen werden kann (**Bild G**). Größere Schäden nicht selbst reparieren, sondern von einem Fachmann reparieren lassen oder den Kundenservice anrufen.

### Kleine Risse?

Geht dem SUP-Board (17) zu schnell die Luft aus? Dann hat es ein kleines Loch, das schleunigst geflickt werden sollte. Das Flicken eines SUP-Boards entspricht der altbekannten Methode an Fahrradschläuchen.

**Es wird benötigt:** ein sauberer Lappen, Aceton, PVC-Flicken, geeigneter Kleber, ein stumpfer Bleistift.



Wir empfehlen, die Reparatur bei Zimmertemperatur vorzunehmen. Das ist für das Material des SUP-Boards und den Kleber ideal.

1. Als erstes muss die kaputte Stelle gefunden werden. Dabei hilft ein Trick mit Seifenwasser: Einfach großzügig auf die Oberfläche des aufgepumpten Boards auftragen und beobachten, wo sich Blasen bilden.
- Achtung!** Wenn eine Naht betroffen ist, unbedingt den Kundenservice informieren. An einer Nahtstelle ist eine Reparatur aufwändiger und nicht mit dem mitgelieferten Reparatur-Kit zu lösen.
2. Die kaputte Stelle mit dem Bleistift markieren.
  3. Die Luft vollständig aus dem SUP-Board rauslassen (siehe Kapitel „Luft ablassen“).

4. Die kaputte Stelle so zurecht legen, dass sie flach und ohne Falten auf einem ebenen Boden liegt.
5. Die Stelle sorgfältig mit Aceton reinigen.
6. Einen passenden Flicker aus dem Reparatur-Kit zurechtschneiden. Nicht zu klein schneiden und die Ecken abrunden, das erhöht die Haltbarkeit.
7. Den Flicker auf die kaputte Stelle legen und mit dem Bleistift umranden.
8. Die Unterseite des Flickers ebenfalls mit Aceton reinigen.
9. Eine dünne Schicht Klebstoff auf die Zone rundum die kaputte Stelle und auf den Flicker auftragen.
10. Den Kleber ca. 5 – 8 Minuten antrocknen lassen.
11. Den Flicker auflegen und mit nach außen streichenden Bewegungen festkleben. Darauf achten, dass keine Falten entstehen.

Danach das SUP-Board ca. 24 Stunden unaufgepumpt ruhen lassen, damit der Kleber vollständig durchtrocknen kann.

### Ventil undicht?

Wenn Luft am Ventil (**12**) austritt, kommt es darauf an, ob sie direkt am Ventiltellerrand oder vom Inneren des Ventils austritt. In beiden Fällen kann die Lösung ganz einfach sein.

### Luft tritt am Ventiltellerrand aus

Der gesamte Ventileinsatz ist nur hereingeschraubt. Daher kann es vorkommen, dass sich dieser gelöst hat.

1. Die Staubschutzkappe abnehmen.
2. Den Ventil-Schlüssel (im Reparatur-Kit enthalten) auf das Ventil setzen und im Uhrzeigersinn drehen. Lässt er sich leicht drehen, hatte sich das Ventil gelockert.

Falls weiterhin Luft austritt, sitzt das Ventil möglicherweise nicht mittig in der Aussparung.

1. Ein wenig Luft ablassen.

2. Das Ventil lockern, indem der Ventil-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird (**Bild H1**). So lange drehen, bis das Ventil innerhalb der Aussparung beweglich ist.
3. Das Ventil so zentriert wie möglich platzieren und mit dem Ventil-Schlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Das SUP-Board vollständig aufpumpen und das Ventil noch mal nachziehen.

### Luft tritt vom Inneren des Ventils aus

1. Die Staubschutzkappe abnehmen.
2. Den Ventilstift mehrfach drücken und wieder loslassen. Ist das Ventil dicht? Dann war vielleicht nur der Ventilstift verkantet.
3. Tritt immer noch Luft aus, das Ventil aus dem SUP-Board mithilfe des Ventil-Schlüssels herausdrehen (**Bild H2**).
4. Überprüfen, ob die Dichtung gerade auf dem Ventil sitzt und ggf. richten.
5. Überprüfen, ob sich Fremdkörper (z.B. Fäden) im Ventil verfangen haben und diese ggf. entfernen.
6. Das Ventil so zentriert wie möglich platzieren und mit dem Ventil-Schlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Das SUP-Board vollständig aufpumpen und das Ventil noch mal nachziehen.

## Entsorgung



Das Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen und der Wertstoffsammlung zuführen. Sollen das SUP-Board und die Zubehörteile nicht mehr verwendet werden, auch diese umweltgerecht entsorgen.

DE

## Produktdaten

Artikelnummer:	09935
ID Gebrauchsanleitung:	Z 09935 M FE V1 1121 uh
notwendiger Betriebsdruck SUP-Board:	15 psi / 1.0 bar
Abmessungen:	360 x 76 x 15 cm
Maximale Belastbarkeit:	170 kg / 375 lb
Fassungsvermögen Drybag:	10 l Luftkammer und 10 l Trockenkammer
Schutzart Schwimmbeutel:	IPX7
Schutzart Handyhülle:	IPX8

Das SUP-Board sowie das Drybag entsprechen der Norm DIN EN ISO 25649.

Alle Rechte vorbehalten.

## Contents

Items Supplied	13
Warnings on the Product and Accessories	14
Symbols	15
Signal Words	15
At A Glance	15
Intended Use	16
Personal Safety	16
Assembling and Adjusting the Paddle	17
Inflating	17
Inserting / Removing the Fins	18
Attaching the Leash	18
Other Accessories	18
Tips for Use	19
ActionCam Holder	19
The Most Common Mistakes and How to Avoid Them	19
Letting Out the Air	20
Storing and Transporting	20
Cleaning and Storage	21
Repairs	21
Disposal	22
Product Data	23

### Items Supplied

- SUP board 1 x
- Fin 1 x
- Lower part of paddle with blade 1 x
- Middle part of paddle with latch 1 x
- Upper part of paddle with handle 1 x
- Double-cylinder air pump with manometer 1 x
- Tube 1 x
- Repair kit 1 x (2 x PVC patches, 1 x sealing ring, 1 x valve key)
- Leash 1 x
- Strap 1 x
- Carrying bag 1 x
- Operating instructions 1 x

### Accessories

- Mobile case 1 x
- Board carrying strap 1 x
- Dry bag with carrying handle 1 x (incl. carrying strap and connecting strap)

Check the items supplied for completeness and the components for transport damage. If you find any damage, do not use the product but contact our customer service department.

Remove any films, stickers or transport protection. **Never remove any possible warnings!**

## Warnings on the Product and Accessories

	<p>General warning symbol: This symbol indicates obstacles and hazards where there could be dangers.</p>		<p>General mandatory symbol: This symbol indicates orders that serve to prevent accidents.</p>
	<p>The product does not provide any protection against drowning.</p>		<p>The product is only suitable for swimmers.</p>
	<p>The allowable operating pressure for the product is 15 psi or 1.0 bar.</p>		<p>Number of users: 1 adult, no children.</p>
	<p>General prohibition symbol: This symbol is used to prevent a behaviour that could trigger a risk or to indicate a legal ban.</p>		<p>Wear a life jacket when using this product.</p>
	<p>Children aged 0-14 may not use this product.</p>		<p>The maximum load limit for the product is 170 kg or 375 lb.</p>
	<p>Do not use on rapids.</p>		<p>The safe distance to shore which even an inexperienced swimmer could cover on their own in the event of an accident is 150 m.</p>
	<p>Do not use in breaking waves.</p>		<p>Read the operating instructions before you first use the product.</p>
	<p>Do not use when there are strong winds.</p>		<p>All air chambers must be fully inflated before using the product.</p>
	<p>Do not use when there are strong currents.</p>		<p>Always supervise children in the water.</p>

Dear Customer,

We are delighted that you have chosen the **FitEngine TRIP SUP Board Set**.

If you have any questions about the product and about spare parts/accessories, contact the customer service department via our website: **www.fit-engine.de**

We hope you have a lot of fun with your **FitEngine TRIP SUP Board Set**.

### Information About the Operating Instructions

Before using the product for the first time, please read through these operating instructions carefully and keep them for future reference and other users. They form an integral part of the product. The manufacturer and importer do not accept any liability if the information in these operating instructions is not complied with.

## Symbols



Danger symbols: These symbols indicate possible dangers. Read the associated safety notices carefully and follow them.



Supplementary information

## Signal Words

Signal words indicate hazards if the associated notices are not followed.

**DANGER** – high risk, results in serious injury or death

**WARNING** – medium risk, may result in serious injury or death

**CAUTION** – low risk, may result in minor or moderate injury

**NOTICE** – may result in risk of damage to material

## At A Glance

- 1 Repair kit
  - 2 Leash
  - 3 Strap
  - 4 Fin
  - 5 Paddle part, upper, with handle
  - 6 Paddle part, middle, with latch
  - 7 Paddle part, lower, with blade
  - 8 Air pump with manometer
  - 9 Tube
  - 10 Carrying bag
  - 11 Ring (for attaching the leash)
  - 12 Valve (under the dust protection cap)
  - 13 Fin box (on the bottom)
  - 14 Cover mat
  - 15 Carrying handle
  - 16 Elastic bands
  - 17 SUP board
  - 18 ActionCam holder
- (Picture B)**
- 19 Bridge opening
- (Picture D2)**
- 20 Locking pin

## Intended Use

- The inflatable Stand-Up Paddling board (SUP board) is suitable for stand-up paddling on any calm water that is deeper than 20 cm. The SUP board is not suitable for large waves.
- The SUP board may **not be used by children younger than 14 years old**.
- The maximum load (person plus bags) is **170 kg**.
- Before using the product, it is obligatory to undergo training by a certified surf school.
- Please inform yourself about local regulations and rules for the use of water sports equipment on public bodies of water and follow these rules!
- The product is for personal use only and is not intended for commercial applications. Use the product only for the specified purpose and as described in the operating instructions. Any other use is deemed to be improper.
- The warranty does not cover faults caused by incorrect handling, damage or attempted repairs. The same applies to normal wear and tear.



### Personal Safety

#### DANGER - Risk of drowning!

- Take special care when using the SUP board. Negligent handling or misuse of the product can lead to serious injury or even death.
- Only use the product if you are in good physical condition.
- Do not use the product when winds of 10 knots or more are present, in heavy rain or during storms.
- Keep children and animals away from the packaging material. There is a danger of suffocation!
- Make sure that the leash and all straps are always kept out of the

reach of small children and animals. There is a danger of strangulation!

- When it is windy, exercise caution when carrying the SUP board. There is a danger of injury!
- The leash must always be worn when using the SUP board.
- Users are responsible for their own safety and that of other people when they use the product.
- Do not use the product when under the influence of alcohol, drugs or medicine.
- Risk of tipping if weight is unevenly distributed – Always stand on the middle of the SUP board and ensure that any bags placed under the elastic bands are not too heavy and are also centred on the board. If weight is distributed unevenly on the SUP board, both sideways or longitudinally, it can tip over.

#### NOTICE – Risk of Damage to Material and Property

- Check the SUP board and all accessories for damage on a regular basis. Do not use it if there is visible damage. If there is any damage, safety and the functions are no longer guaranteed.
- Do not make any modifications to the SUP board or any accessories. If there is damage, it must be replaced by the manufacturer, customer service department or a similarly qualified person (e.g. specialist workshop).
- Protect the product from: impacts, hot surfaces, naked flames, persistent direct sunlight, frost and persistent moisture.
- Use only original accessories from the manufacturer. If accessories which are not authorised by the manufacturer are used, any warranty claim is void.



## Assembling and Adjusting the Paddle

The paddle consists of three parts: the upper part with the handle (5), the middle part with the latch (6), and the lower part with the blade (7) (Picture A).

1. Plug the lower and middle parts together: Press down on the locking lug and push the middle part onto the lower part until the locking lug engages in the notch (Picture A1).

To separate the two parts again, press down on the locking lug and pull the two parts apart at the same time.

2. Push the upper part onto the middle part and fix with the latch (Picture A2).

To separate the two parts again, open the latch and pull out the upper part.



Make sure that the logo on the front side of the blade and the scale on the upper part are pointing in the same direction when assembling them. Otherwise the handle will not fit correctly.

Adjust the paddle to the size of the user's body:

- place the paddle next to you,
- loosen the latch,
- hold the upper part by the handle, and
- pull upwards until the arm is slightly extended (but not completely!),
- close the latch again.

Now the paddle is the correct length for paddling while standing on the SUP board (17). The scale can be used to mark the position of the paddle extension for use the next time.

To paddle while sitting, slide the paddle back to an appropriate length.

When adjusting the length of the paddle, always make sure that the blade can slide through the water without the body having to adopt an unnatural posture when paddling.

## Inflating

1. Remove the SUP board (17) from the carrying bag (10) and spread it out on a soft surface that is clear of any sharp or pointed objects.
2. Place the tube (9) on the connector on the air pump (8) (Picture B) and twist it clockwise to secure.
3. Unscrew the dust protection cap at the back of the SUP board, place the tube on the valve (12), push it down and twist it clockwise to secure it (Picture C). The bayonet adapter must engage correctly in the valve.
4. Place the air pump on solid, even ground and fix at the foot part with the feet.

**NOTICE - Excessive pressure may cause material damage!** Do not use an air compressor. The maximum air pressure for this SUP board is 15 psi / 1 bar. Never inflate to over 15 psi / 1 bar!

5. Grab the handles and pump air into the SUP board by moving them up and down.



The higher the pressure in the SUP board, the more difficult it will be to pull up the handle of the pump. In this case, open the bridge opening (19, Picture B). Air will now only pump into the board when the handle is pushed downwards, but it will be easier to bring the handle back upwards.

6. Once the SUP board is completely inflated, unscrew the bayonet adapter from the valve.
7. If the valve pin does not turn back into the correct position and air immediately begins to escape, turn the valve pin a little bit until the spring comes up. The valve is now closed. In this case, a little more air may need to be pumped in.
8. Place the dust protection cap back on the valve and screw it tight.

## Inserting / Removing the Fin

When you insert the fin (4), make sure that the tip of the fin is pointing backwards.

1. Position the SUP board (17) so that the fin box (13) is pointing upwards.
2. Slide the fin straight into the guide of the fin box (Picture D1) until it is fully seated in the rail.
3. The fin must be anchored with the locking pin (20, Picture D2). To do this, plug it into the opening until it audibly clicks into place.

To remove the fins, remove the locking pin by gently pushing it down and then pulling it out, and then push the fins out of the rail.

## Attaching the Leash

When you use the SUP board (17), a leash (2) should always be attached to the board and the user's ankle! In some countries, this is a requirement – find out what the local regulations are and observe them!

- Pull the fabric band on the leash through the ring (11) at the back of the SUP board and fix the leash in place.
- Place the foot loop around an ankle and fix it using the hook-and-loop fastener.

## Other Accessories

### Mobile Case

In the mobile case, you can store your smartphone so it is protected from the water and sand and yet can still be used.

**Opening:** Flip open the two locking catches. Pull the catch up and apart.

**Closing:** Press together the catch and make sure that the locking lugs fit correctly in the notches in the locking catch, as otherwise the catch cannot be pressed together. Press the locking catch inwards.



## Dry Bag

In the dry bag, you can take all your valuables, a drink, a towel or a snack with you on your SUP board (17). The dry bag is waterproof and, thanks to the air chamber, it cannot sink in the water.

In addition, the dry bag can be used as a neck pillow or cushion on the beach or in the water, for example.

### Filling the Air Chamber

1. Twist the valve of the dry bag anti-clockwise to open it.
2. Blow into the air chamber to inflate it.
3. Twist the valve clockwise to close it.

### Sealing the Dry Chamber Watertight

1. Place valuables, food etc. in the dry chamber.
2. Hold together the dry bag at the top, roll it up several times **up to the marking** and close the plug cap.

The dry bag includes two **straps**:

- A **carrying strap** (length adjustable from 70-130 cm) which you can use to strap the dry bag around your stomach or shoulders.
- A **connecting strap** (length adjustable from 35-60 cm) with two loops. This is attached to the handle in order to fix the carrying strap on it when you want to strap the dry bag around your stomach or shoulders when you go swimming, for example.
- In the plug cap on the dry bag there is a **whistle**. This can help you in the water if you are out of breath and need help, for example. Simply release the plug cap and blow into the whistle.



On the SUP board you can of course also fix the dry bag under the elastic bands (16).

### Board Carrying Strap

The board carrying strap makes it easier for you to carry your SUP board (17) when it is inflated. To do this, simply pull



the two loops over the ends of the SUP board so that it fits securely in the loops. Hook the board carrying strap in the loops with the spring hooks and adjust it to your size if necessary (can be adjusted from 70 – 130 cm). You can now simply place the board carrying strap over your shoulder and carry your SUP board in comfort.

**Despite this, you should always hold the carrying handle (15) of the SUP board so that you can carry it securely!**

## Tips for Use

- The elastic bands (16) at the bow of the SUP board (17) can be used to attach smaller objects (e.g. water bottle, shoes, small duffel bag, etc.). Do not overload!
- To carry the SUP board into or out of the water, always use the carrying handle (15) in the middle of the SUP board.
- To steer to the left, use the paddle (5, 6, 7) on the right side of the SUP board; to steer to the right, use the paddle on the left side of the SUP board.
- Steering and stopping with the paddle and getting on the SUP board in deep water takes practice. Always practise first in calm, shallow water you can stand up in before attempting to do it in deep water with more traffic or on gentle waves.
- Do not sit, stand or lie on the SUP board if the bottom of it is resting on solid ground. The fin (4) and fin box (13) may be damaged.
- If the SUP board is placed in the sun for a longer period of time, check the air pressure again before using it. Long periods of exposure to the sun can increase the pressure!

## ActionCam Holder

Integrated on the front of your SUP board (17) is a holder (18) for an action camera (e.g. GoPro).

To fix your camera, proceed as follows:

1. Place your action camera in a waterproof box (not supplied, optional accessory for the action camera).
2. The waterproof box usually has a base or similar fixing. Slide this base into the ActionCam holder of your SUP board.
3. And to be absolutely certain that your action camera will not be lost, also fix it with a strap on the small clip. If the base does slip out of the ActionCam holder, your action camera will still be securely fixed in place.

## The Most Common Mistakes and How to Avoid Them

**When you carry the SUP board (17), does it push away from you or is it pulled out of your hand?**

- Make sure that the SUP board is not carried with the large surface facing into the wind as this can lead to the board being unexpectedly caught and blown like a sail. Always carry with the narrowest surface into the wind.

**Do you slip into the water when climbing on or off?**

- Always stand in the middle of the SUP board (17), even when climbing on or off.

**Do you feel unsafe on the board?**

- The feet should be approximately shoulder-width apart and parallel. Bend your knee slightly, keep your back straight and pull your shoulders back.
- Beginners should start in a sitting position to get a feel for the SUP board (17) and paddling.

- Gently shuffling back and forth with your feet or – if you are sitting – with your knees on the SUP board before you properly set off will help you to get a feel for how stable the board really is.

#### Do you hardly make any progress when you paddle?

- Hold the paddle (**5, 6, 7**) with one hand on the handle and the other hand about 60 cm lower around the paddle. This will give you the ideal length for effective paddling.
- The logo on the paddle marks the front side – make sure that this side always faces forward when paddling.

#### Do you suffer from back pain after paddling?

- Whether you paddle sitting down or standing, make sure that your back is always straight.

## Letting Out the Air

### PLEASE NOTE!

- Do not breathe in the air escaping from the SUP board.
- 
1. Remove the fin (**4**) and the leash (**2**) from the SUP board.
  2. Lay the SUP board (**17**) with the underside flat on smooth ground which is clear of any sharp or pointed objects.
  3. Open the dust protection cap on the valve (**12**), push the valve pin down slightly and twist it a little until it is anchored in the depressed position (**Picture E**). The air can then escape easily.
  4. Press all of the air out of the SUP board.

## Storing and Transporting

The SUP board (**17**) must be folded together so that it has a maximum width of the carrying bag (**10**) (about 35 cm). When you do this, make sure that it is not bent too much. In addition, the non-slip cover mat (**14**) should be folded inwards to protect the surface.

1. Start at the bow of the SUP board (**Picture F1**) so that any air which may still remain can escape through the valve (**12**) at the rear as it is folded together.
2. Fold the SUP board together until it has the width of the carrying bag.
3. Make sure that the rear part is folded inside instead of over the rest of the folded SUP board, because otherwise the large fin box (**13**) will get in the way during folding (**Picture F2**).
4. Place the strap (**3**) around the SUP board and tighten it. This ensures that the SUP board is fixed in the folded state.
5. Place the SUP board in the carrying bag (**Picture F3**).
6. Also store the fin (**4**), the leash (**2**) and possibly the repair kit (**1**) in the carrying bag and then zip it shut.

The rest of the accessories can also be stored in the carrying bag (**Picture F4**).

7. Slide the upper part of the paddle (**5**) as far as it will go into the middle part (**6**) (see the “Assembling and Adjusting the Paddle” chapter).
8. Remove the lower part of the paddle (**7**) and place both parts in the paddle pocket of the carrying bag. Use the strap with the plug-in fastener to fasten at the top.
9. Place the air pump (**8**) in the loops on the carrying bag and use the strap with the plug-in fastener to fasten at the top. Make sure that the tube (**9**) is

also fixed or remove it and store it in the carrying bag.

10. If necessary, also store the mobile case, dry bag and board carrying strap in the carrying bag.



The SUP board and all accessories should be dry before everything is stored away. If it is stored away wet, it must be unpacked again and completely dried as soon as possible to prevent mould from forming.

## Cleaning and Storage

### PLEASE NOTE!

- Do not use any corrosive or abrasive cleaning agents or cleaning pads. These may damage the surfaces.
- Regularly rinse the SUP board (17), the fin (4) and the paddle (5, 6, 7) as well as the dry bag with clear water. With more intense soiling, a mild cleaning agent can be used.
- Wipe down the leash (2), the carrying bag (10) and the air pump (8) as well as the mobile case if necessary with a damp cloth.
- Allow all parts to dry completely before the SUP board is reassembled and / or stored away.
- Store the SUP board and all accessories in a dry, clean, frost-free place that is not accessible to children and animals.
- For longer storage periods, it is recommended that the SUP board is only rolled up loosely or completely unfolded so that no strong creases occur which could damage the material in the long term.

## Repairs

The items supplied include a repair kit (1) which allows you to repair any minor damage yourself (**Picture G**). Do not repair any major damage yourself, but instead have it repaired by a professional or call the customer service department.

### Small tears?

Is the SUP board (17) losing air too quickly? Then it has a small hole that should be patched as quickly as possible. Patching an SUP board is done following the well-known method of patching a bicycle inner tube.

**You require:** a clean rag, acetone, PVC patch, suitable adhesive, a blunt pencil.



We recommend carrying out the repair at room temperature. This is ideal for the SUP board material and the adhesive.

1. The first thing to do is to find the leak. A trick with soapy water helps: Generously apply it to the surface of the inflated board and then watch where little bubbles form.
 

**Please Note!** If a seam is affected, it is essential to inform the customer service department. A repair on a seam is more complicated and cannot be carried out with the repair kit supplied.
2. Mark the damaged area with the pencil.
3. Deflate the SUP board completely (see the "Letting Out the Air" chapter).
4. Lay the damaged area out so that it rests flat and without any creases on an even floor surface.
5. Clean the area carefully with acetone.
6. Cut an appropriate patch from the repair kit to the correct size. Do not cut too small, and round the corners as this increases the durability.
7. Place the patch on the damaged spot and draw around it with the pencil.

8. Also clean the bottom of the patch with acetone.
9. Apply a thin layer of adhesive to the area around the damaged spot and to the patch.
10. Allow the adhesive to dry for approx. 5 – 8 minutes.
11. Apply the patch and glue it down by stroking from the centre outwards. Make sure that no creases are formed.

Then leave the SUP board to sit for approx. 24 hours without inflating it so that the adhesive can dry completely.

### Leaky valve?

If air is leaking from the valve (**12**), determine whether it is leaking directly at the edge of the valve head or from inside the valve. In both cases, the solution can be very simple.

#### Air is leaking at the edge of the valve head

The entire valve core is only screwed in. It is therefore possible that it has come loose.

1. Remove the dust protection cap.
2. Place the valve key (included in the repair kit) on the valve and turn clockwise. If it turns easily, the problem was that the valve had loosened.

If air continues to escape, it is possible that the valve is not seated centrally in the recess.

1. Let out a little air.
2. Loosen the valve by turning the valve key anticlockwise (**Picture H1**). Keep

turning until the valve can be moved inside the recess.

3. Then position the valve as centrally as possible and tighten with the valve key clockwise to secure it.
4. Completely inflate the SUP board and tighten the valve once again.

#### Air is leaking from inside the valve

1. Remove the dust protection cap.
2. Press the valve pin several times and let go again. Is the valve leaky? Then perhaps it was just the valve pin that become offset.
3. If air continues to escape, unscrew the valve out of the SUP board using the valve key (**Picture H2**).
4. Check whether the seal is correctly seated on the valve and adjust if necessary.
5. Check whether any foreign objects (e.g. threads) have become caught in the valve and remove if necessary.
6. Then position the valve as centrally as possible and tighten with the valve key clockwise to secure it.
7. Completely inflate the SUP board and tighten the valve once again.

## Disposal



Dispose of the packaging material in an environmentally friendly manner so that it can be recycled. If the SUP board and the accessories are no longer going to be used, dispose of them in an environmentally friendly manner as well.

## Product Data

Article number:	09935
ID of operating instructions:	Z 09935 M FE V1 1121 uh
Required operating pressure for SUP board:	15 psi / 1.0 bar
Dimensions:	360 x 76 x 15 cm
Maximum load capacity:	170 kg / 375 lb
Capacity of dry bag:	10 l air chamber and 10 l dry chamber
Protection type of swimming bag:	IPX7
Protection type of mobile case:	IPX8

The SUP board and the dry bag comply with the standard DIN EN ISO 25649.

All rights reserved.

## Sommaire

Composition	24
Mises en garde apposées sur le produit et les accessoires	25
Symboles	26
Mentions d'avertissement	26
Aperçu général	26
Utilisation conforme	27
Sécurité personnelle	27
Assemblage et réglage de la pagaie	28
Gonflage	29
Mise en place / retrait de l'ailerons	29
Fixation du leash	29
Autres accessoires	30
Conseils d'utilisation	31
Support de caméra d'action	31
Les erreurs les plus fréquentes et comment les éviter	31
Dégonflage	32
Rangement et transport	32
Nettoyage et stockage	33
Réparations	33
Mise au rebut	35
Données du produit	35

## Composition

- SUP Board 1 x
- Aileron 1 x
- Partie inférieure de la pagaie avec pale 1 x
- Partie médiane de la pagaie avec arrêtoir 1 x
- Partie supérieure de la pagaie avec poignée 1 x
- Pompe double cylindre avec manomètre 1 x
- Flexible 1 x
- Kit de réparation 1 x (2 x rustines PVC, 1 x joint d'étanchéité, 1 x clé à valve)
- Leash 1 x
- Sangle 1 x
- Housse de transport 1 x

- Mode d'emploi 1 x

## Accessoires

- Housse de téléphone portable 1 x
- Sangle de transport du Board 1 x
- Drybag avec poignée de préhension 1 x (avec sangle de transport et sangle d'accrochage)

S'assurer que l'ensemble livré est complet et que les composants ne présentent pas de dommages imputables au transport. En cas de dommages, ne pas utiliser le produit, mais contacter le service après-vente.

Enlever les éventuels films protecteurs, adhésifs ou protections de transport. **Ne jamais enlever les mises en garde !**



## Mises en garde apposées sur le produit et les accessoires

	Symbole d'avertissement général : ce symbole désigne les obstacles et points dangereux présentant des risques.		Symbole d'obligation générale : ce symbole désigne des obligations au sens de la protection contre les accidents.
	Ce produit ne garantit aucune protection contre la noyade.		Le produit est uniquement destiné aux personnes sachant nager.
	La pression de service admissible pour le produit est de 15 psi, soit 1,0 bar.		Nombre d'utilisateurs : 1 adulte, pas d'enfants.
	Symbole d'interdiction générale : ce symbole est utilisé pour éviter un comportement susceptible d'engendrer un danger ou pour attirer l'attention sur des interdictions au titre de la législation.		L'utilisation du produit implique le port d'un gilet de sauvetage.
	Les enfants de moins de 14 ans ne doivent pas utiliser le produit.		La capacité de charge maximale du produit 170 kg ou 375 lb.
	Ne pas utiliser en eaux vives.		La distance sécurisée par rapport au rivage qu'un nageur confirmé est encore apte à parcourir en cas d'accident est de 150 m.
	Ne pas utiliser sur des vagues déferlantes.		Veuillez lire le mode d'emploi avant la première utilisation.
	Ne pas pratiquer en cas de vent de terre.		Avant l'utilisation, toutes les chambres à air doivent être intégralement gonflées.
	Ne pas utiliser en présence de courants entraînant au large.		Toujours surveiller les enfants se trouvant dans l'eau.

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons d'avoir fait l'acquisition du **set TRIP SUP Board FitEngine**.

Pour toute question concernant ce produit et ses pièces de rechange et accessoires, veuillez contacter le service après-vente à partir de notre site Internet : **www.fit-engine.de**

Nous espérons que votre **set TRIP SUP Board FitEngine** vous donnera entière satisfaction !

### Informations sur le mode d'emploi

Veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi avant la première utilisation du produit et le conserver précieusement pour toute question ultérieure ainsi que pour les autres utilisateurs. Il fait partie intégrante du produit. Le fabricant et l'importateur déclinent toute responsabilité en cas de non-observation des instructions consignées dans le mode d'emploi.

## Symboles



Symboles de danger : ces symboles signalent des possibles dangers. Lire et observer attentivement les consignes de sécurité correspondantes.



Informations complémentaires

## Mentions d'avertissement

Les mentions d'avertissement désignent les risques qu'implique le non respect des consignes correspondantes.

**DANGER** – Risque accru induisant des blessures graves, voire mortelles

**AVERTISSEMENT** – Risque moyen pouvant induire des blessures graves, voire mortelles

**ATTENTION** – Risque faible pouvant induire des blessures bénignes ou de moyenne gravité

**AVIS** – Risque de dégâts matériels

## Aperçu général

- 1 Kit de réparation
  - 2 Leash
  - 3 Sangle
  - 4 Aileron
  - 5 Partie de la pagaie, haut, avec poignée
  - 6 Partie de la pagaie, milieu, avec arrêtoir
  - 7 Partie de la pagaie, bas, avec pale
  - 8 Pompe avec manomètre
  - 9 Flexible
  - 10 Housse de transport
  - 11 Anneau (pour la fixation du leash)
  - 12 Valve (sous le capuchon de protection contre la poussière)
  - 13 Boîtier à aileron (en face inférieure)
  - 14 Tapis
  - 15 Poignée de préhension
  - 16 Bandes élastiques
  - 17 SUP Board
  - 18 Support de caméra d'action
- (Illustration B)**
- 19 Évacuation de dérivation
- (Illustration D2)**
- 20 Goupille de sécurité

## Utilisation conforme

- Le Stand Up Paddle Board (SUP Board) gonflable est approprié à la pratique du stand up paddle en eaux calmes d'une profondeur d'au moins 20 cm. Le SUP Board n'est pas approprié pour le franchissement de vagues importantes.
- Le SUP Board peut être utilisé par les **enfants à partir de 14 ans**.
- La capacité de charge maximale (personne et bagages): **170 kg**.
- Avant d'utiliser le produit, il est impératif de suivre une formation prodiguée par une école de surf certifiée.
- Se renseigner sur les prescriptions et réglementations locales concernant l'utilisation de matériel de sports nautiques sur les eaux du domaine public et observer ces directives.
- Ce produit est conçu pour un usage domestique, non professionnel. Utiliser ce produit uniquement dans le but indiqué et tel que stipulé dans le présent mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.
- Tout défaut imputable à une utilisation non conforme, à une détérioration ou à des tentatives de réparation est exclu de la garantie. L'usure normale est également exclue de la garantie.



## Sécurité personnelle

### DANGER – Risque de noyade !

- La prudence est particulièrement requise pour l'utilisation du SUP Board. Les utilisations négligentes ou abusives du produit peuvent causer de graves blessures, voire la mort.
- Utiliser le produit uniquement lorsque vous êtes en bonne condition physique.
- Ne pas utiliser le produit lorsque le vent souffle à plus de 10 nœuds, en cas de forte pluie ou d'orage.
- Ne pas laisser les emballages à la portée des enfants ou des animaux. Risque de suffocation !
- S'assurer de toujours tenir les leashes et toutes les sangles hors de portée des jeunes enfants et des animaux. Risque de strangulation !
- Faire preuve de prudence en portant le SUP Board les jours de vent. Risque de blessure !
- Le port du leash est impératif à chaque utilisation du SUP Board.
- Les utilisateurs du produit sont responsables de leur propre sécurité et de celle des autres personnes.
- Ne pas utiliser le produit sous l'emprise de l'alcool, sous l'influence de stupéfiants ou de médicaments.
- Risque de basculement en cas de mauvaise répartition de la charge – Toujours se poster au milieu du SUP Board et veiller à ce que les bagages placés sous les bandes élastiques ne soient pas trop lourds et qu'ils soient également centrés. En cas de mauvaise répartition de la charge, le SUP Board peut basculer sur les côtés tout comme vers l'avant ou vers l'arrière.

## AVIS – Pour éviter tout risque de dégâts matériels

- Vérifier régulièrement l'absence de dommages sur le SUP Board et chacun de ses accessoires. Ne pas l'utiliser s'il présente des dommages apparents. Ses fonctionnalités et la sécurité ne sont plus garanties dès lors qu'il a subi un quelconque dommage.
- Ne procéder à aucune modification du SUP Board ou de tout autre accessoire. En cas de dommages, c'est au fabricant, au service après-vente ou à toute personne aux qualifications similaires (par ex. un atelier spécialisé) qu'il revient de le réparer.
- Ne pas soumettre le produit à des chocs ; le maintenir loin de toute source de chaleur, de flamme ouverte, à l'abri du gel et du rayonnement direct et permanent du soleil et ne pas l'exposer trop durablement à l'humidité.
- Utiliser uniquement des accessoires d'origine du fabricant. L'utilisation d'accessoires non autorisés par le fabricant provoque l'extinction de tout droit à la garantie.

## Assemblage et réglage de la pagaie

La pagaie est en trois parties : la partie supérieure avec poignée (5), la partie médiane avec arrêtoir (6) et la partie inférieure avec pale (7) (**illustration A**).

1. Assembler la partie inférieure et la partie médiane : appuyer à cet effet sur le cran d'arrêt pour insérer la partie médiane dans la partie inférieure jusqu'à ce que le cran d'arrêt s'engage dans l'évidement (**illustration A1**).  
Pour désolidariser les deux parties, appuyer sur le cran d'arrêt en tirant de chaque côté.

2. Insérer la partie supérieure sur la partie médiane et la fixer à l'aide de l'arrêtoir (**illustration A2**).

Pour désolidariser les deux parties, ouvrir l'arrêtoir et extraire la partie supérieure.



Lors de l'assemblage, veiller à ce que le logo placé sur la face avant de la pale soit orienté dans la même direction que la graduation sur la partie supérieure. Ainsi, la poignée est correctement orientée.

Réglage de la pagaie en fonction de la taille de l'utilisateur :

- placer la pagaie à côté de vous ;
- desserrer l'arrêtoir ;
- saisir la partie supérieure par la poignée et
- l'extraire jusqu'à ce que le bras soit légèrement tendu vers le haut (pas complètement tendu !) ;
- refermer l'arrêtoir.

La pagaie a maintenant la longueur correcte qui permet de pagayer debout sur le SUP Board (17). La graduation permet de bien repérer la position pour toute utilisation ultérieure.

Pour pagayer en position assise, la pagaie devra être raccourcie à la longueur appropriée.

Lors du réglage de la longueur, toujours veiller à ce que la pale puisse glisser dans l'eau sans être contraint de pagayer dans une position non naturelle.

## Gonflage

1. Sortir le SUP Board (17) de sa housse de transport (10) et l'étaler sur une surface molle exempte d'objets pointus ou tranchants.
2. Brancher le flexible (9) au raccord de la pompe (8) (illustration B) et le visser dans le sens des aiguilles d'une montre pour le fixer.
3. Ouvrir le capuchon de protection contre la poussière logé à l'arrière du SUP Board, raccorder le flexible à la valve (12) en le pressant contre celle-ci puis en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (illustration C). L'adaptateur à baïonnette doit se loger correctement dans la valve.
4. Poser la pompe sur un sol plan et rigide et la bloquer avec les pieds sur sa partie inférieure.

**AVIS – Risque d'endommagement du matériel soumis à une trop forte pression !** Ne pas utiliser de compresseur à air. La pression de gonflage maximale pour ce SUP Board est de 15 psi / 1 bar. Ne jamais dépasser un gonflage supérieur à 15 psi / 1 bar !

5. Saisir les poignées et insuffler l'air dans le SUP Board en pressant et en relevant alternativement les poignées.



Plus la pression sera élevée dans le SUP Board, plus il devient difficile de relever la pompe. Dans un tel cas, il faut ouvrir l'évacuation de dérivation (19, illustration B). La pompe ne délivre alors de l'air que lorsqu'elle est pressée et le relevage devient en contrepartie plus facile.

6. Une fois le SUP Board entièrement gonflé, dévisser l'adaptateur à baïonnette de la valve.
7. Si la goupille de la valve ne revient pas en position correcte et que de l'air s'échappe tout de suite, tourner légèrement la goupille de la valve jusqu'à

ce que le ressort remonte. La valve est maintenant fermée. Dans un tel cas, il convient éventuellement de rajouter un peu d'air.

8. Replacer le capuchon de protection contre la poussière sur la valve et le visser pour le refermer.

## Mise en place / retrait de l'aileron

Lors de la mise en place du aileron (4), veiller à ce que leur pointe soit orientée vers l'arrière.

1. Positionner le SUP Board (17) de sorte que le boîtier à aileron soit orienté vers le haut.
2. Insérer l'aileron droit dans le guidage du boîtier à aileron (13) (illustration D1) jusqu'à ce qu'il soit intégralement logé dans la glissière.
3. Ancrer l'aileron à l'aide de la goupille de sécurité (20, illustration D2). Pour ce faire, l'insérer dans l'ouverture jusqu'à ce que son enclenchement produise un déclic audible.

Pour retirer les ailerons, ôter la goupille de sécurité en la pressant légèrement vers le bas puis en la retirant pour faire coulisser les ailerons et les extraire de la glissière.

## Fixation du leash

Tout utilisateur du SUP Board (17) doit fixer un leash (2) à la planche et à sa cheville ! Ceci est obligatoire dans certains pays : observer les prescriptions locales correspondantes !

- Passer la bande textile du leash à travers l'anneau (11) logé à l'arrière du SUP Board et fixer le leash.
- Passer l'attache-cheville autour d'une cheville et la fixer à l'aide de la fermeture auto-agrippante.

## Autres accessoires

### Housse de téléphone portable

La housse de téléphone portable vous permet de ranger et d'utiliser votre smartphone tout en le protégeant de l'eau et du sable.

**Ouverture** : déployer vers l'extérieur les deux verrouillages. Écarter la fermeture en haut.

**Fermeture** : presser la fermeture en veillant à ce que les crans d'arrêt soient correctement en place dans les évidements des verrouillages, sans quoi la fermeture ne peut pas être pressée. Presser les verrouillages vers l'intérieur.

### Drybag

Le Drybag permet d'emporter tous vos effets de valeur, une boisson, une serviette ou un snack à grignoter sur le SUP Board (17). Le Drybag est étanche à l'eau et ne coule pas grâce à la chambre à air.

Le Drybag peut également servir de coussin pour la nuque dans l'eau ou d'oreiller de plage.

#### Remplissage de la chambre à air

1. Dévisser la valve du Drybag en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Gonfler la chambre à air.
3. Tourner la valve dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour la fermer.

#### Fermeture étanche à l'eau du compartiment sec

1. Déposer les effets de valeur, la nourriture, etc. dans le compartiment sec.
2. Tenir le Drybag par le haut, l'enrouler plusieurs fois **jusqu'au repère** et clipser la fermeture enfichable.

Le Drybag comprend deux **sangles** :

- une sangle de transport (longueur réglable de 70 à 130 cm) permettant de se l'attacher autour du ventre ou des épaules ;
- une sangle d'accrochage (longueur réglable de 35 à 60 cm) avec deux boucles. Cette sangle s'accroche à la poignée pour y fixer la sangle de transport, par ex. pour s'attacher le Drybag autour du ventre ou des épaules pour nager.
- Un **sifflet** est accroché au Drybag : il se trouve au niveau de la fermeture enfichable. Il peut vous prêter assistance dans l'eau, par ex. si vous êtes à bout de souffle et avez besoin d'aide. Il suffit de défaire la fermeture enfichable et de mettre le sifflet à la bouche.



Le Drybag peut bien évidemment aussi se caler sous les bandes élastiques (16) du SUP Board.

### Sangle de transport du Board

La sangle de transport du Board facilite le transport de votre SUP Board (17) gonflé. Il suffit à cet effet de passer les deux boucles aux extrémités du SUP Board de sorte que la planche soit bien tenue dans les boucles. Accrocher la sangle de transport du Board aux boucles à l'aide du mousqueton et la régler si nécessaire à sa stature (réglable de 70 à 130 cm). Vous pouvez maintenant tout simplement prendre la sangle de transport du Board par-dessus l'épaule pour porter avec facilité votre SUP Board.

**Toujours malgré tout saisir le SUP Board par sa poignée de préhension (15) afin de le porter de façon bien sécurisée !**

## Conseils d'utilisation

- Les bandes élastiques (16) à l'avant du SUP Board (17) permettent de fixer des objets de petite taille (par ex. une gourde, des chaussures, un petit sac étanche, etc.). À ne pas surcharger !
- Pour extraire le SUP Board de l'eau ou l'y amener, toujours utiliser la poignée de préhension (15) au centre de la planche.
- Pour se diriger un peu plus vers la gauche, utiliser la pagaie (5, 6, 7) du côté droit du SUP Board ; pour se diriger un peu plus vers la droite, pagayer du côté gauche du SUP Board.
- La navigation et le freinage à la pagaie ainsi que la montée sur le SUP Board en eau basse requièrent de s'y exercer. Toujours s'exercer d'abord en eaux très calmes, si possible basses, avant de se déplacer sur des eaux plus fréquentées et plus profondes, voire sur de légères vagues.
- Ne pas s'asseoir ni se tenir debout ou s'allonger sur le SUP Board lorsqu'il est en face inférieure sur un sol rigide. Ceci pourrait endommager l'aileron (4) et le boîtier à aileron (13).
- Si le SUP Board a été longtemps exposé au soleil, il convient de vérifier la pression avant de l'utiliser. Une exposition prolongée aux rayonnements du soleil peut causer une surpression.

## Support de caméra d'action

Un support (18) de caméra d'action (p.ex. Go Pro) est intégré à l'avant du SUP Board (17).

Pour y fixer votre caméra, procédez de la façon suivante :

1. Placez votre caméra dans un boîtier étanche à l'eau (non fourni à la livraison, accessoire en option de la caméra d'action).
2. Ce boîtier étanche est généralement équipé d'un pied ou d'un dispositif similaire. Faites coulisser ce pied sur le support de caméra d'action de votre SUP Board.
3. Pour être bien sûr de ne pas perdre votre caméra d'action, vous pouvez la fixer en plus au petit étrier à l'aide d'un cordon. Ainsi, si le pied vient à glisser du support de caméra d'action, la caméra reste néanmoins encore bien accrochée.

## Les erreurs les plus fréquentes et comment les éviter

### Le SUP Board (17) s'écarte-t-il de vous quand vous le portez ou vous échappe-t-il de la main ?

- Veiller à ne pas porter le SUP Board par sa pleine surface contre le vent sans quoi il pourrait être relevé par une bourrasque inattendue. Toujours le porter la tranche contre le vent.

### Glissez-vous à l'eau au moment de monter ou de descendre de la planche ?

- Toujours se positionner au centre du SUP Board (17), que ce soit pour monter dessus ou pour en descendre.

### Vous sentez-vous peu sûr sur la planche ?

- Les pieds doivent toujours être parallèles, à peu près écartés de la largeur de vos épaules. Fléchir légèrement les genoux, se tenir dos droit, les épaules en arrière.
- Les débutants doivent s'exercer en position assise pour s'habituer au SUP Board (17) et au pagayage.
- Avant de vraiment démarrer, un léger balancement des pieds ou – si vous êtes en position assise – des genoux sur le SUP Board aide à sentir jusqu'à quel point la planche reste effectivement stable.

### Vous peinez à avancer lorsque vous pagayer ?

- Saisir la pagaie (5, 6, 7) par sa poignée d'une main et la tenir de l'autre main par son manche à peu près à 60 cm en dessous. Ceci est la longueur idéale pour pagayer efficacement.
- Le logo sur la pagaie indique la face avant – Toujours veiller à ce que cette face soit orientée vers l'avant pour pagayer.

### Votre dos vous fait mal après avoir pagayer ?

- Que l'on soit assis ou debout pour pagayer, il faut toujours faire en sorte d'avoir le dos droit.

## Dégonflage

### À OBSERVER !

- Ne pas respirer l'air s'évacuant du SUP Board.

1. Enlever du SUP Board le aileron (4), et le leash (2).
2. Poser le SUP Board (17) face inférieure à plat sur un sol lisse, exempt de tout objet pointu ou tranchant.
3. Ouvrir le capuchon de protection contre la poussière situé sur la valve (12), presser légèrement la goupille de la valve vers le bas et la tourner légèrement jusqu'à ce qu'elle soit ancrée à l'état enfoncé (illustration E). L'air peut de la sorte s'évacuer aisément.
4. Expulser tout l'air du SUP Board.

## Rangement et transport

Le SUP Board (17) doit être plié de sorte qu'il fasse la largeur maximale de la housse de transport (10) (env. 35 cm). Veiller à ce qui ne soit pas trop fortement pincé. À noter également que le tapis antidérapant (16) doit être plié vers l'intérieur afin d'en protéger la surface.

1. Commencer par l'avant du SUP Board (illustration F1) de sorte que l'air résiduel puisse être évacué par la valve (12) logée à l'arrière lors du pliage.
2. Plier le SUP Board autant de fois que nécessaire jusqu'à ce qu'il corresponde à la largeur de la housse de transport.
3. Veiller à ce que l'arrière ne repose pas en dernier sur le reste du SUP Board plié, mais qu'il soit rabattu, sans quoi le grand boîtier à ailerons (13) gêne le pliage (illustration F2).
4. Passer la sangle (3) autour du SUP Board et la serrer. Le SUP Board restera ainsi bien plié.
5. Glisser le SUP Board dans la housse de transport (illustration F3).
6. L'aileron (4), le leash (2) et éventuellement le kit de réparation (1) se rangent également dans la housse de transport dont les fermetures à glissière doivent ensuite être remontées.

Le reste des accessoires peut aussi être rangé dans la housse de transport (illustration F4).

7. Faire rentrer la partie supérieure de la pagaie (5) aussi loin que possible dans la partie médiane (6) (voir paragraphe « Assemblage et réglage de la pagaie »).
8. Démontez la partie inférieure de la pagaie (7) et loger les deux parties dans le compartiment à pagaie de la housse de transport. La fixer en



haut à l'aide de la sangle à fermeture enfichable.

9. Glisser la pompe (8) dans les boucles de la housse de transport et la fixer à l'aide de la sangle à fermeture enfichable. Veiller à ce que le flexible (9) soit également pris dans la sangle ou bien le retirer pour le ranger dans la housse de transport.
10. Au besoin, également ranger la housse de téléphone portable, le Drybag et la sangle de transport du Board dans la housse de transport.



Le SUP Board ainsi que tous ses accessoires doivent être secs avant d'être rangés. Si l'ensemble est rangé encore mouillé, il devra être à nouveau rapidement déballé pour sécher intégralement et ainsi prévenir la formation de moisissures.

## Nettoyage et stockage

### À OBSERVER !

- Ne pas utiliser de produits de nettoyage corrosifs ou abrasifs ni de tampons à récurer, ceux-ci risquant d'endommager les surfaces.
- 
- Le SUP Board (17), l'aileron (4), la pagaie (5, 6, 7) et le Drybag se rincent régulièrement à l'eau claire. En cas d'encrassement plus important, il est possible d'utiliser un produit nettoyant doux.
  - Au besoin, essuyer le leash (2), la housse de transport (10) et la pompe (8) avec un chiffon humide.
  - Laisser sécher complètement toutes les pièces avant d'assembler à nouveau le SUP Board et/ou de le ranger.
  - Ranger le SUP Board et tous les accessoires dans un endroit sec et propre, à l'abri du gel et hors de portée des enfants et des animaux.

- En cas de stockage prolongé, il est recommandé de n'enrouler que légèrement le SUP Board, voire de le déplier intégralement afin qu'aucun pli ne se forme qui pourrait endommager le matériel sur le long terme.

## Réparations

Un kit de réparation (1) fourni à la livraison permet de réaliser soi-même de menues réparations (illustrations G). Les dommages plus importants ne doivent pas être réparés soi-même mais confiés à un spécialiste. Vous pouvez également contacter le service après-vente.

### Microfissures ?

Le SUP Board (17) perd-il trop rapidement de l'air ? Cela signifie qu'il a un petit trou qui doit être bouché au plus vite. La réparation d'un SUP Board s'apparente à celle bien connue des chambres à air de vélo.

**Vous avez besoin** d'un chiffon propre, d'acétone, de rustines PVC, d'une colle appropriée, d'un crayon à papier à mine émoussée.



Nous recommandons d'opérer la réparation à température ambiante, ceci étant l'idéal pour les matériaux du SUP Board et la colle.

1. Il s'agit dans un premier temps de trouver l'endroit endommagé. Petite astuce pour ce faire : appliquer généreusement de l'eau savonneuse sur la surface de la planche gonflée et observer pour trouver l'endroit où se forment des bulles.

**Attention !** Si la fuite se trouve au niveau d'une couture, impérativement informer le service après-vente. La réparation au niveau d'une couture est plus délicate et n'est pas réalisable à l'aide du kit de réparation fourni.



2. Marquer au crayon gris l'endroit endommagé.
3. Dégonfler intégralement le SUP Board (voir paragraphe « Dégonflage »).
4. Dégager l'endroit endommagé de sorte qu'il soit à plat et sans pli sur le sol plan.
5. Nettoyer soigneusement l'endroit à l'acétone.
6. Découper une rustine de taille appropriée à choisir dans le kit de réparation. Ne pas la couper trop petite et arrondir ses angles, ce qui lui permettra de tenir plus longtemps.
7. Poser la rustine sur l'endroit endommagé et passer le crayon sur son pourtour.
8. Nettoyer également la face inférieure de la rustine à l'acétone.
9. Appliquer une fine couche de colle sur la zone entourant l'endroit endommagé ainsi que sur la rustine.
10. Laisser la colle sécher env. 5 à 8 minutes.
11. Appliquer la rustine en la pressant du centre vers l'extérieur. Veiller à ce qu'aucun pli ne se forme.

Laisser ensuite le SUP Board à l'état dégonflé reposer env. 24 heures pour laisser le temps à la colle de sécher intégralement.

### Fuite au niveau de la valve ?

Lorsque de l'air s'échappe de la valve (12), il faut savoir s'il s'échappe directement du bord du plateau ou s'il provient de l'intérieur de la valve. Dans les deux cas, la solution peut être tout à fait simple.

### De l'air s'échappe du bord du plateau

L'ensemble du mécanisme de valve est juste en place par simple vissage. Il peut donc arriver qu'il se soit délogé.

1. Retirer le capuchon de protection contre la poussière.

2. Placer la clé à valve (fournie avec le kit de réparation) sur la valve et la tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. Si elle tourne aisément, c'est que la valve s'était desserrée.

Si de l'air continue à fuir, il est possible que la valve ne soit plus correctement centrée dans l'évidement.

1. Laisser un peu d'air s'échapper.
2. Desserrer la valve en tournant la clé à valve dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (**illustration H1**). La tourner jusqu'à ce que la valve soit mobile au sein de l'évidement.
3. Centrer la valve du mieux possible puis tourner la clé à valve dans le sens des aiguilles d'une montre pour la resserrer.
4. Gonfler intégralement le SUP Board puis resserrer à nouveau la valve.

### De l'air en provenance de l'intérieur de la valve s'échappe

1. Retirer le capuchon de protection contre la poussière.
2. Presser plusieurs fois la goupille de la valve puis la relâcher. La valve est-elle étanche ? Il se peut que la goupille de la valve était simplement bloquée.
3. Si de l'air continue de s'échapper, extraire la valve du SUP Board à l'aide de la clé à valve (**illustration H2**).
4. Vérifier si le joint est bien en place sur la valve, corriger éventuellement sa position.
5. Vérifier si des corps étrangers (par ex. des fils) se sont retrouvés dans la valve et les éliminer le cas échéant.
6. Centrer la valve du mieux possible puis tourner la clé à valve dans le sens des aiguilles d'une montre pour la resserrer.
7. Gonfler intégralement le SUP Board puis resserrer à nouveau la valve.



## Mise au rebut



Se débarrasser des matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement en les déposant à un point de collecte prévu à cet effet. Si le SUP Board et ses accessoires ne sont plus utilisés, les éliminer eux aussi dans le respect de l'environnement.

## Données du produit

Référence article :	09935
Identifiant mode d'emploi :	Z 09935 M FE V1 1121 uh
Pression de service nécessaire pour le SUP Board :	15 psi / 1,0 bar
Volume du Drybag :	10 l chambre à air et 10 l compartiment sec
Dimensions :	360 x 76 x 15 cm
Capacité de charge maximale :	170 kg / 375 lb
Indice de protection du sac flottant :	IPX7
Indice de protection de la housse de téléphone portable :	IPX8

Le SUP Board et le Drybag sont conformes à la norme DIN EN ISO 25649.

Tous droits réservés.

## Contenido

Volumen de suministro _____	36
Indicaciones de advertencia en el producto y los accesorios _____	37
Símbolos _____	38
Palabras de advertencia _____	38
Descripción del producto _____	38
Uso previsto _____	39
Seguridad personal _____	39
Ensamblaje y uso del remo _____	40
Inflado _____	40
Inserción / retirada de las aletas _____	41
Fijación del lazo _____	41
Otros accesorios _____	41
Sugerencias de uso _____	42
Soporte para cámara de acción _____	43
Errores más comunes y cómo evitarlos _____	43
Cómo soltar el aire _____	43
Almacenamiento y transporte _____	44
Limpieza y almacenamiento _____	44
Reparaciones _____	45
Eliminación _____	46
Datos del producto _____	46

### Volumen de suministro

- 1 tabla de SUP
- 1 aleta
- 1 parte inferior del remo con pala
- 1 parte central del remo con cierre
- 1 parte superior del remo con empuñadura
- 1 bomba de aire con cilindro de doble carrera con manómetro
- 1 tubo flexible
- 1 kit de reparación (2 parches de PVC, 1 junta tórica, 1 llave para válvulas)
- 1 lazo
- 1 correa
- 1 bolsa de transporte
- 1 manual de instrucciones

### Accesorios

- 1 funda para móvil
- 1 correa de transporte de la tabla
- 1 bolsa impermeable con asa de transporte (incl. correa de transporte y de unión)

Comprobar la integridad del volumen de suministro y si se han producido daños en los componentes durante el transporte.

En caso de daños, no emplear el producto y contactar con el servicio de atención al cliente.

Retirar las posibles láminas, pegatinas o protecciones de transporte. **¡No retirar nunca las indicaciones de advertencia!**

## Indicaciones de advertencia en el producto y los accesorios

	Advertencia general: Este símbolo identifica obstáculos y puntos en los que existe riesgo.		Orden general: Este símbolo identifica órdenes destinadas a prevenir accidentes.
	El producto no ofrece protección contra el ahogamiento.		El producto solo es adecuado para personas que sepan nadar.
	La presión de servicio admisible para el producto es de 15 psi o 1,0 bar.		Número de usuarios: 1 adulto, no adecuado para niños.
	Prohibición general: Este símbolo se emplea para evitar conductas que puedan implicar un riesgo o para identificar prohibiciones legales.		Llevar chaleco salvavidas para utilizar el producto.
	Los niños de 0 a 14 años no deben usar el producto.		El límite máximo de carga del producto oscila 170 kg o 375 lb.
	No usar en aguas bravas.		La distancia segura respecto a la orilla, que puede recorrer un nadador no experimentado en caso de accidente, es de 150 m.
	No usar en el punto donde rompen las olas.		Leer el manual de instrucciones antes del primer uso.
	No usar con fuerte viento en el mar.		Todas las cámaras de aire deben estar completamente infladas antes de usar el producto.
	No usar si hay corrientes.		Vigilar siempre a los niños en el agua.

Estimado/a cliente/a:

Nos alegramos de que se haya decidido por el **conjunto de tabla de SUP TRIP de FitEngine**. Ante cualquier duda sobre nuestro producto o los accesorios y piezas de repuesto, contacte con nuestro servicio de atención al cliente a través de nuestra página web en **www.fit-engine.de**.

Deseamos que disfrute mucho de su **conjunto de tabla de SUP TRIP de FitEngine**.

### Información sobre el manual de instrucciones

Antes de utilizar por primera vez el producto, lea atentamente este manual de instrucciones y guárdelo en un lugar accesible para futuras consultas y para otros usuarios. Se considera un componente del producto. El fabricante y el importador no asumen ninguna responsabilidad si no se tiene en cuenta la información de este manual de instrucciones.

## Símbolos



Señales de peligro: Estos símbolos indican posibles peligros. Leer con atención las instrucciones de seguridad correspondientes y cumplirlas.



Información complementaria

## Palabras de advertencia

Las palabras de advertencia indican peligros resultantes de no observar las indicaciones correspondientes.

**PELIGRO** – Riesgo alto, las consecuencias son lesiones graves e incluso mortales

**ADVERTENCIA** – Riesgo medio, las consecuencias pueden ser lesiones graves e incluso mortales

**ATENCIÓN** – Riesgo bajo, pueden producirse lesiones leves o moderadas

**AVISO** – Riesgo de daños materiales

## Descripción del producto

- 1 Kit de reparación
- 2 Lazo
- 3 Correa
- 4 Aleta
- 5 Parte de remo, superior, con empuñadura
- 6 Parte de remo, central, con bloqueo
- 7 Parte de remo, inferior, con pala
- 8 Bomba de aire con manómetro
- 9 Tubo flexible
- 10 Bolsa de transporte
- 11 Anillo (para fijar el lazo)
- 12 Válvula (bajo la tapa antipolvo)
- 13 Compartimento para aleta (en la parte inferior)
- 14 Manta
- 15 Asa de transporte
- 16 Gomas
- 17 Tabla de SUP
- 18 Soporte para cámara de acción

### (Imagen B)

- 19 Abertura para puenteo

### (Imagen D2)

- 20 Clavija de sujeción

## Uso previsto

- La tabla inflable de SUP (Stand Up Paddle o paddle surf) es adecuada para la práctica del paddle surf en todo tipo de aguas mansas con una profundidad superior a 20 cm. La tabla de SUP no es adecuada para olas grandes.
- La tabla de SUP es adecuada para **niños mayores de 14 años**.
- La carga máxima (usuario y equipaje) oscila: **170 kg**.
- Antes de usar el producto se debe realizar un curso en una escuela de surf certificada.
- Informarse sobre las disposiciones y normativa locales sobre el uso de material para deportes acuáticos en aguas abiertas y observarlas.
- El producto está previsto únicamente para el uso privado, no para el uso industrial. Utilizar el producto solo para el fin indicado y solo del modo descrito en el manual de instrucciones. Cualquier otro uso se considera indebido.
- La garantía no cubre los defectos derivados de un uso indebido, daños o intentos de reparación. Esto mismo es válido para el desgaste normal.



## Seguridad personal

### PELIGRO - ¡Riesgo de ahogamiento!

- Actuar con especial precaución durante el uso de la tabla de SUP. Las conductas negligentes o el uso indebido del producto pueden provocar lesiones graves o la muerte.
- Usar el producto únicamente si dispone de una buena condición física.
- No usar el producto con vientos que superen los 10 nudos, en caso de fuertes precipitaciones o tormentas.
- Mantener a niños y animales alejados del material de embalaje. ¡Existe riesgo de asfixia!
- Asegurarse de que tanto el lazo como la correa estén siempre fuera del alcance de los niños pequeños y animales. Existe riesgo de estrangulación.
- Al transportar la tabla de SUP, tener precaución con el viento. ¡Existe peligro de lesiones!
- Llevar siempre el lazo cuando se use la tabla de SUP.
- Los usuarios son responsables de su propia seguridad y de la de otras personas al utilizar el producto.
- No utilizar el producto bajo la influencia del alcohol, drogas o medicamentos.
- Riesgo de vuelco en caso de distribución irregular de la carga - Situarse siempre en el centro de la tabla de SUP y asegurarse de que el equipaje colocado bajo las gomas no pese demasiado y también esté centrado. Si la carga está distribuida de manera irregular, la tabla de SUP puede volcar hacia delante o hacia atrás.

### AVISO – Riesgo de daños materiales

- Examinar periódicamente la tabla de SUP y todos los accesorios para detectar posibles daños. No usar si se observan daños. La seguridad y el correcto funcionamiento no están garantizados si existen daños.
- No modificar la tabla de SUP ni ningún accesorio. Si se detectan daños, el fabricante, el servicio al cliente o una persona con cualificación similar (p. ej. un taller especializado) deben sustituirlos.
- Proteger el producto contra: impactos, superficies calientes, llamas abiertas, radiación solar directa continua, heladas y humedad permanente.
- Utilizar únicamente accesorios originales del fabricante. Si se emplean accesorios no autorizados por el fabricante, se invalidará cualquier tipo de garantía.

la parte superior del remo estén orientados en la misma dirección. De este modo se garantiza el correcto asiento de la empuñadura.

Ajustar el remo a la envergadura del usuario correspondiente:

- Colocar el remo junto al cuerpo,
- abrir el cierre,
- sujetar la parte superior por la empuñadura y
- sacarla hasta que el brazo esté ligeramente extendido hacia arriba (¡no por completo!),
- volver a bajar el cierre.

Ahora el remo tiene la longitud correcta para remar de pie sobre la tabla de SUP (17). Con ayuda de la escala se puede observar la correcta posición para un uso posterior.

Si se va a remar sentado, plegar el remo hasta una longitud adecuada.

Al ajustar la longitud, observar siempre que la pala debe poder deslizarse en el agua sin que sea necesario adoptar una postura antinatural al remar.

## Ensamblaje y uso del remo

El remo se compone de tres partes: la parte superior con la empuñadura (5), la parte central con el cierre (6) y la parte inferior con la pala (7) (**imagen A**).

1. Ensamblar la parte inferior y la central: Para ello, presionar en el saliente de encastre y colocar la parte central sobre la inferior, hasta que el saliente encastre en la entalladura (**imagen A1**). Para poder volver a separar ambas partes, presionar en el saliente de encastre y, al mismo tiempo, tirar de ambas partes para desensamblarlas.
2. Colocar la parte superior sobre la central y fijar con el cierre (**imagen A2**). Para poder separar ambas partes, abrir el cierre y tirar de la parte superior.



Durante el ensamblaje, asegurarse de que el logotipo de la parte delantera de la hoja y la escala de

## Inflado

1. Sacar la tabla de SUP (17) de la bolsa de transporte (10) y extenderla sobre una superficie blanda libre de objetos puntiagudos o afilados.
2. Colocar el tubo flexible (9) en la conexión de la bomba de aire (8) (**imagen B**) y girarlo en sentido horario para apretarlo.
3. Abrir la tapa antipolvo situada en la parte posterior de la tabla de SUP, colocar el tubo flexible sobre la válvula (12), presionarlo hacia abajo y apretarlo en sentido horario (**imagen C**). El adaptador de bayoneta debe encajar bien en la válvula.



- Colocar la bomba de aire sobre un suelo duro y llano y fijarla a la pata con la pieza de la pata.

**AVISO - ¡Posibles daños materiales por una presión excesiva!** No usar compresores de aire. La máxima presión del aire para esta tabla de SUP es de 15 psi / 1 bar. ¡No bombear nunca por encima de 15 psi / 1 bar!

- Sujetar las empuñaduras y bombear aire en la tabla de SUP subiendo y bajando.



Cuanto mayor sea la presión en la tabla de SUP, más difícil será levantar la bomba. En este caso, abrir la abertura de puenteo (**19, imagen B**). Ahora, la bomba solo insufla aire al bajar y el movimiento de subida resulta más fácil.

- Quando la tabla de SUP esté completamente inflada, cerrar el adaptador de bayoneta desde la válvula.
- Si la clavija de la válvula no gira hasta la posición correcta y no sale aire inmediatamente, girar la clavija un poco hasta que el resorte suba. Ahora la válvula está cerrada. En este caso se debe volver a bombear un poco de aire si es necesario.
- Volver a colocar la tapa antipolvo en la válvula y apretarla.

## Inserción / retirada de la aleta

Al insertar la aleta (**4**), asegurarse de que la punta de la aleta esté orientada hacia atrás.

- Colocar la tabla de SUP (**17**) de modo que le compartimento para aleta (**13**) estén orientadas hacia arriba.
- Introducir la aleta recta en la guía del compartimento (**imagen D1**), hasta que esté totalmente encastrada en el riel.

- Anclar la aleta con la clavija de sujeción (**20, imagen D2**). Para ello, insertarla en la abertura hasta que encaje de manera audible.

Para sacar todas las aletas, retirar la clavija de sujeción presionándola ligeramente y sacándola después, y retirar las aletas del riel.

## Fijación del lazo

Quando se use la tabla de SUP (**17**), siempre se debe fijar un lazo (**2**) a la tabla y al tobillo del usuario. En algunos países es obligatorio - ¡observar al respecto la normativa local!

- Pasar la banda de tela del lazo por el anillo (**11**) en la parte posterior de la tabla de SUP y fijar el lazo.
- Pasar el lazo del pie alrededor del tobillo y fijarlo con el cierre autoadhesivo.

## Otros accesorios

### Funda para el móvil

En la funda para el móvil puede proteger el móvil del agua y de la arena sin renunciar a usarlo.

**Abertura:** Desplegar los dos pestillos. Abrir el cierre hacia arriba.

**Cierre:** Presionar el cierre observando que los salientes entren correctamente en las entalladuras, de lo contrario no se podrá cerrar. Presionar los pestillos hacia dentro.

### Bolsa Drybag

La bolsa Drybag le permite llevar consigo todos sus objetos de valor, una bebida, una toalla o algo para picar en la tabla de SUP (**17**). La bolsa Drybag es impermeable y, gracias a su cámara de aire, no se hunde en el agua.

Además, se puede usar como almohada, por ejemplo en la playa o en el agua.

### Cómo llenar la cámara de aire

1. Girar la válvula de la bolsa Drybag en sentido antihorario.
2. Inflar la cámara de aire soplando.
3. Girar la válvula en sentido horario para cerrarla.

### Cierre estanco de la cámara seca

1. Introducir objetos de valor, comida, etc., en la cámara seca
2. Sujetar la bolsa Drybag por la parte superior, enrollarla varias veces **hasta la marca** y cerrar.

La bolsa Drybag incluye dos **correas**:

- Una **correa de transporte** (longitud ajustable de 70 a 130 cm), con la que puede sujetar la bolsa Drybag a la cintura o a los hombros.
- Una **correa de sujeción** (longitud ajustable de 35 a 60 cm) con dos lazos. Se sujeta a la empuñadura para fijar después la correa de transporte si desea sujetar la Drybag a la cintura o a los hombros, por ejemplo, para nadar.
- En el cierre de la bolsa Drybag hay un **silbato**. Puede serle útil en el agua, por ejemplo, si se queda sin respiración y necesita ayuda. Solo tiene que soltar el cierre y soplar en el silbato.



Naturalmente, también puede sujetar la bolsa Drybag en la tabla de SUP bajo las gomas (16).

### Correa de transporte de la tabla

La correa de transporte de la tabla facilita el transporte de su tabla de SUP (18) una vez inflada. Para ello, solo tiene que pasar ambos lazos sobre los extremos de la tabla de SUP hasta que quede firmemente sujeta. Enganchar la correa de transporte de la tabla con los mosquetones en los lazos y, si procede, ajustarla a su tamaño (ajustable de 70 a 130 cm. Ahora puede colocar la correa de transporte de

la tabla sobre los hombros para transportar la tabla de SUP cómodamente.

**¡Sujetar siempre la tabla de SUP por el asa de transporte (15) para llevarla con seguridad!**

### Sugerencias de uso

- Las gomas (16) situadas en el cuerpo de la tabla de SUP (17) permiten sujetar pequeños objetos (como botellas de agua, calzado, una mochila pequeña, etc.). ¡No sobrecargarlas!
- Para transportar la tabla de SUP al agua o sacarla del agua, sujetarla siempre por el asa de transporte (15) situada en el centro de la tabla.
- Para desplazarse hacia la izquierda, usar el remo (5, 6, 7) por el lado derecho de la tabla de SUP y, para desplazarse hacia la derecha, remar por el lado izquierdo de la tabla.
- El control y el freno con el remo, así como la forma de subir a la tabla de SUP desde el agua requieren práctica. Practicar siempre primero en aguas tranquilas, si es posible en un lugar donde haga pie, antes de moverse por aguas más profundas, muy transitadas o con un ligero oleaje.
- No situarse de pie ni tumbarse sobre la tabla si está colocada sobre el suelo con la parte inferior hacia abajo. Puede dañar la aleta (4) y sus compartimento (13).
- Si la tabla de SUP se expone al sol de forma prolongada, es necesario comprobar la presión antes de su uso. ¡La radiación solar prolongada puede incrementar la presión!

## Soporte para cámara de acción

En la parte delantera de su tabla de SUP (17) hay un soporte (18) integrado para una cámara de acción (p. ej., GoPro).

Para fijar la cámara, proceda del siguiente modo:

1. coloque la cámara de acción en una carcasa impermeable (no incluida, accesorio opcional de la cámara de acción).
2. La caja impermeable suele tener una pata, entre otras cosas. Inserte esa pata en el soporte para la cámara de acción de su tabla de SUP.
3. Para tener la total seguridad de que la cámara de acción no se va a perder, fijarla adicionalmente con una cinta al estribo pequeño. De este modo, la cámara quedará sujeta aunque la pata se resbale del soporte para la cámara de acción.

- Los principiantes deben empezar sentados, para familiarizarse con la tabla de SUP (17) y el remo.
- Un ligero balanceo con los pies o - si está sentado - con las rodillas sobre la tabla de SUP antes de salir de verdad le ayudará a calcular la estabilidad de la tabla.

### ¿Apenas avanza al remar?

- Sujetar el remo (5, 6, 7) con una mano por la empuñadura y, con la otra mano, sujetarlo por la pértiga unos 60 cm más abajo. Es la longitud ideal para remar con efectividad.
- El logotipo del remo señala la parte delantera - asegurarse siempre de que este lado esté orientado hacia delante al remar.

### ¿Le duele la espalda al remar?

- No importa si rema sentado o de pie: asegúrese de mantener la espalda recta.

## Errores más comunes y cómo evitarlos

### ¿La tabla de SUP (17) se le escapa o se le cae de las manos al transportarla?

- Asegurarse de no llevar la tabla de SUP con la superficie mayor orientada contra el viento, porque podría provocar que el viento se la lleve de manera imprevista. Oponga siempre la superficie más pequeña al viento.

### ¿Se resbala y cae al agua al subir o bajar de la tabla?

- Colocarse siempre en el centro de la tabla de SUP (17) al subir o bajar.

### ¿Se siente inseguro sobre la tabla?

- Debe separar los pies, aproximadamente, hasta que estén en paralelo con los hombros. Flexionar ligeramente las rodillas, mantener la espalda recta y llevar los hombros hacia atrás.

## Cómo soltar el aire

### ¡TENER EN CUENTA!

- No respirar el aire que sale de la tabla de SUP.

1. Desmontar de la tabla de SUP la aleta (4) y el lazo (2).
2. Colocar la tabla de SUP (17) sobre una superficie lisa que no tenga objetos puntiagudos ni afilados.
3. Abrir la tapa antipolvo de la válvula (12), presionar la clavija de válvula ligeramente hacia abajo y girarla un poco hasta que encaje al oprimir (imagen E). Así puede salir el aire fácilmente.
4. Presionar la tabla de SUP para que salga todo el aire.

## Almacenamiento y transporte

La tabla de SUP (17) debe plegarse de modo que tenga como máximo la anchura de la bolsa de transporte (10) (aprox. 35 cm). Al hacerlo, procurar que no se tuerza demasiado. Además, la manta antideslizante (14) se debe plegar hacia dentro para proteger la superficie.

1. Sujetar la tabla de SUP (imagen F1) para que pueda salir el aire residual que aún quede al plegarla por la válvula (12) de la parte posterior.
2. Plegar la tabla de SUP hasta que tenga la anchura de la bolsa de transporte.
3. Asegurarse de que la parte trasera no quede sobre el resto de la tabla de SUP plegada y plegarla dentro del resto para que el compartimento de la aleta (13) no moleste al guardarla (imagen F2).
4. Colocar la correa (3) en torno a la tabla de SUP y apretar. De este modo, la tabla de SUP queda fijada y plegada.
5. Meter la tabla de SUP en la bolsa de transporte (imagen F3).
6. Guardar también la aleta (4), el lazo (2) y, si procede, el kit de reparación (1) en la bolsa de transporte y cerrarla con las cremalleras.

Los demás accesorios también se pueden guardar en la bolsa de transporte (imagen F4).

7. Introducir la parte superior del remo (5) todo lo posible en la parte central (6) (véase capítulo «Ensamblaje y uso del remo»).
8. Desmontar la parte inferior del remo (7) e introducir ambas partes en la bolsa para el remo de la bolsa de transporte. Fijarla por arriba con la correa con cierre.

9. Introducir la bomba de aire (8) en los lazos de la bolsa de transporte y fijar por la parte superior con la correa con cierre. Al hacerlo, asegurarse de fijar también el tubo flexible (9) o desmontarlo y guardarlo en la bolsa de transporte.
10. En caso dado, guardar también la funda del móvil, la bolsa Drybag y la correa de transporte de la tabla en la bolsa de transporte.



La tabla de SUP y todos los accesorios deben estar secos antes de guardarlos. Si se guardan mojados, es necesario sacarlos lo antes posible y secarlos por completo, para evitar la aparición de hongos.

## Limpeza y almacenamiento

### ¡TENER EN CUENTA!

- No utilizar detergentes ni estropajos corrosivos o abrasivos. Podrían dañar las superficies.
- Enjuagar regularmente la tabla de SUP (17), la aleta (4) y el remo (5, 6, 7), además de la bolsa impermeable, con agua limpia. En caso de suciedad intensa, se puede usar un detergente suave.
- Limpiar el lazo (2), la bolsa de transporte (10) y la bomba de aire (8), así como la funda del móvil, con un paño húmedo según la necesidad.
- Dejar que todas las piezas se sequen por completo antes de volver a ensamblar y/o guardar la tabla de SUP.
- Guardar la tabla de SUP y todos los accesorios en un lugar seco, limpio, protegido de las heladas y fuera del alcance de los niños y los animales.
- Si se va a almacenar durante mucho tiempo, se recomienda enrollar la tabla de SUP sin apretar o bien des-

pegarla por completo para que no se estrangule ningún punto, lo que podría dañar permanentemente el material.

## Reparaciones

En el volumen de suministro se incluye un kit de reparación (1) con el que se puede realizar una reparación en caso de daños menores (**imagen G**) No reparar los daños mayores por sí mismo, sino dejar que un especialista lo haga o llamar al servicio de atención al cliente.

### ¿Pequeñas fisuras?

¿La tabla de SUP (17) se desinfla demasiado rápido? Entonces tendrá un pequeño agujero que debería tapar inmediatamente con un parche. Para poner parches en una tabla de SUP hay que seguir el conocido método de las cámaras de las ruedas de bicicleta.

**Qué necesita:** un trapo limpio, acetona, un parche de PVC, pegamento adecuado y un lápiz no afilado.



Recomendamos efectuar la reparación a la temperatura ambiente. Es lo ideal para el material de la tabla de SUP y el pegamento.

1. Primero se deberá encontrar el punto defectuoso. Para ello es útil el truco de utilizar agua jabonosa: solo hay que aplicar bastante sobre la superficie de la tabla inflada y observar dónde se forman burbujas.  
**¡Atención!** Si el pinchazo está en una costura, es imprescindible informar al servicio de atención al cliente. La reparación en una costura es más complicada y no puede realizarse con el kit de reparación suministrado.
2. Marcar el punto por donde sale el aire con el lápiz.
3. Dejar salir el aire completamente de la tabla de SUP (véase capítulo «Cómo soltar el aire»).

4. Preparar la zona dañada de modo que esté lisa y sin arrugas sobre una superficie plana.
5. Limpiar esa zona con cuidado usando acetona.
6. Recortar un parche apropiado del kit de reparación. No cortar el parche demasiado pequeño y redondearlo para incrementar la durabilidad.
7. Colocar el parche sobre el pinchazo y rebordear con el lápiz.
8. Limpiar también la parte inferior del parche con acetona.
9. Aplicar una fina capa de pegamento en la zona que rodea el punto dañado y en el parche.
10. Dejar secar el pegamento aprox. 5 – 8 minutos.
11. Colocar el parche y fijarlo apretando y deslizando hacia afuera. Observar que no se formen arrugas.

Dejar después la tabla de SUP 24 horas sin inflar para que el pegamento se pueda secar completamente.

### ¿Válvula no estanca?

En caso de que salga aire de la válvula (12), depende de si sale directamente del borde de la placa de la válvula o del interior de la válvula. En ambos casos la solución puede ser muy sencilla.

#### El aire se escapa por la placa de la válvula

El elemento de válvula entero solo está enroscado. Por eso, puede suceder que se haya soltado.

1. Retirar la tapa antipolvo.
2. Colocar la llave de válvula (incluida en el kit de reparación) sobre la válvula y girarla en sentido horario. Si se puede girar con facilidad, la válvula estaba aflojada.

Si sigue saliendo aire, es posible que la válvula no encaje centrada en la hendidura.

1. Dejar salir un poco de aire.
2. Aflojar la válvula girando la llave en sentido antihorario (**imagen H1**). Girar hasta que la válvula pueda moverse dentro de la hendidura.
3. Colocar la válvula lo más centrada posible y apretar con la llave de válvula en el sentido horario.
4. Inflar la tabla de SUP completamente y reapretar la válvula.
4. Comprobar si la junta encaja en la válvula recta y alinearla si es necesario.
5. Comprobar si se han enredado cuerpos extraños (p. ej. hilos) en la válvula y retirarlos.
6. Colocar la válvula lo más centrada posible y apretar con la llave de válvula en el sentido horario.
7. Inflar la tabla de SUP completamente y reapretar la válvula.

### Sale aire del interior de la válvula

1. Retirar la tapa antipolvo.
2. Presionar varias veces la clavija de válvula y volver a soltar. ¿Está la válvula estanca? Entonces quizás la clavija de válvula solo estaba ladeada.
3. Si sigue saliendo aire, sacar la válvula de la tabla de SUP usando la llave de válvula (**imagen H2**).

### Eliminación



Desechar el material de embalaje de manera respetuosa con el medioambiente, facilitando su reciclaje. Si ya no se van a usar la tabla de SUP y los accesorios, deben desecharse también de manera respetuosa con el medioambiente.

## Datos del producto

Número de artículo:	09935
ID manual de instrucciones:	Z 09935 M FE V1 1121 uh
Presión de servicio necesaria para la tabla de SUP:	15 psi / 1,0 bar
Dimensiones:	360 x 76 x 15 cm
Capacidad de carga máxima:	170 kg / 375 lb
Capacidad de la bolsa Drybag:	Cámara de aire de 10 l y cámara seca de 10 l
Grado de protección de la bolsa de natación:	IPX7
Grado de protección de la funda para el móvil:	IPX8

Tanto la tabla de SUP como la bolsa Drybag cumplen la norma DIN EN ISO 25649.

Todos los derechos reservados.

## Sommario

Contenuto della confezione _____	47
Avvertenze sul prodotto e sugli accessori _____	48
Simboli _____	49
Parole di segnalazione _____	49
Panoramica _____	49
Destinazione d'uso _____	50
Sicurezza personale _____	50
Montaggio e regolazione della pagaia _____	51
Gonfiare _____	52
Inserire / estrarre delle pinne _____	52
Fissare la corda _____	52
Accessorio aggiuntivo _____	53
Consigli per l'uso _____	54
Supporto per action cam _____	54
Gli errori più frequenti e come evitarli _____	54
Sgonfiare _____	55
Sistemazione e trasporto _____	55
Pulizia e conservazione _____	56
Riparazioni _____	56
Smaltimento _____	57
Dati del prodotto _____	58

## Contenuto della confezione

- 1 tavola da SUP
- 1 pinna
- 1 parte inferiore della pagaia con pala
- 1 parte intermedia della pagaia con dispositivo di arresto
- 1 parte superiore della pagaia con impugnatura
- 1 pompa a doppio cilindro di sollevamento con manometro
- 1 tubo
- 1 kit di riparazione (2 toppe in PVC, 1 anello di tenuta, 1 chiave per valvola)
- 1 corda
- 1 cinghia
- 1 borsa per il trasporto

- 1 istruzioni per l'uso

## Accessori

- 1 custodia per il cellulare
- 1 tracolla della tavola
- 1 drybag con manico (incl. tracolla e cinghia di collegamento)

Controllare che la fornitura sia completa e che i componenti non abbiano subito danni durante il trasporto. In caso di danni, non utilizzare, bensì contattare il nostro servizio di assistenza clienti.

Rimuovere eventuali pellicole, adesivi o protezioni per il trasporto. **Non rimuovere mai le avvertenze!**

## Avvertenze sul prodotto e sugli accessori

	Segnale di pericolo generale: questo simbolo contraddistingue ostacoli e parti pericolose per i quali sussistono pericoli.		Segnale d'obbligo generale: questo simbolo indica le regole che servono a evitare gli incidenti.
	Il prodotto non offre alcuna protezione contro l'annegamento.		Il prodotto è indicato solo per chi sa nuotare.
	La pressione di esercizio consentita per il prodotto è di 15 psi o 1,0 bar.		Numero di utenti: 1 adulto, nessun bambino.
	Segnale di divieto generale: questo segnale viene utilizzato per prevenire un comportamento che possa creare pericolo o per segnalare divieti di legge.		Indossare un giubbotto di salvataggio durante l'utilizzo del prodotto.
	I bambini da 0 a 14 anni non devono usare il prodotto.		A seconda del tipo di tavola, il limite massimo di carico del prodotto 170 kg o 375 lb.
	Non utilizzare in un torrente.		La distanza di sicurezza dalla riva, che in caso di incidente anche un nuotatore inesperto potrebbe percorrere da solo, è di 150 m.
	Non utilizzare in caso di onde alte.		Leggere le istruzioni per l'uso prima del primo utilizzo.
	Non utilizzare in caso di vento di terra.		Gonfiare completamente tutte le camere d'aria prima dell'uso.
	Non utilizzare in caso di corrente di terra.		Fare sempre attenzione ai bambini in acqua.



Gentile Cliente,

siamo lieti che abbia deciso di acquistare il **set di tavola da SUP TRIP FitEngine**.

Per domande sul prodotto, nonché ricambi/accessori, contattare il servizio clienti tramite il nostro sito web: **www.fit-engine.de**

Le auguriamo di trarre un'ottima soddisfazione dal Suo **set di tavola da SUP TRIP FitEngine**.

### Informazioni sulle istruzioni per l'uso

Prima di utilizzare il prodotto, leggere attentamente le istruzioni per l'uso e conservarle per eventuali dubbi futuri o successivi utilizzatori. Esse sono parte integrante del prodotto. Il produttore e l'importatore non si assumono alcuna responsabilità qualora le indicazioni contenute in questo manuale per l'uso non vengano rispettate.

## Simboli



Simboli di pericolo: questi simboli indicano potenziali pericoli. Leggere attentamente le avvertenze di sicurezza e rispettarle.



Informazioni integrative

## Parole di segnalazione

Le indicazioni di pericolo definiscono i pericoli che possono insorgere in caso di mancata osservanza delle relative avvertenze.

**PERICOLO** – indica un rischio elevato che ha come conseguenza infortuni gravi, anche mortali

**AVVERTENZA** – indica un rischio medio che può avere come conseguenza infortuni gravi, anche mortali

**ATTENZIONE** – indica un rischio basso che può avere come conseguenza infortuni lievi o moderati

**AVVISO** – può avere come conseguenza il rischio di arrecare danni alle cose

## Panoramica

- 1 Kit di riparazione
  - 2 Corda
  - 3 Cinghia
  - 4 Pinna
  - 5 Parte della pagaia, superiore, con impugnatura
  - 6 Parte della pagaia, intermedia, con dispositivo di arresto
  - 7 Parte della pagaia, inferiore, con pala
  - 8 Pompa con manometro
  - 9 Tubo
  - 10 Borsa per il trasporto
  - 11 Anello (per fissare la corda)
  - 12 Valvola (sotto il cappuccio antipolvere)
  - 13 Alloggiamenti della pinna (sul lato inferiore)
  - 14 Tappetino di copertura
  - 15 Manico
  - 16 Elastici
  - 17 Tavola da SUP
  - 18 Supporto per action cam
- (Figura B)**
- 19 Apertura per il tubo
- (Figura D2)**
- 20 Perno di sicurezza

## Destinazione d'uso

- La tavola da SUP gonfiabile (Stand Up Paddling board) è adatta al SUP surfing su tutte le acque calme più profonde di 20 cm. La tavola da SUP non è adatta ad onde alte.
- La tavola da SUP può essere utilizzata **a partire da 14 anni**.
- A seconda del tipo di tavola, il carico massimo (persona e bagaglio): **170 kg**.
- Prima di utilizzare il prodotto, bisogna aver frequentato un corso di formazione di una scuola di surf certificata.
- Informarsi e osservare le normative e i regolamenti locali per l'utilizzo di attrezzature per gli sport acquatici in acque pubbliche.
- Il prodotto è concepito solo per un utilizzo privato e non per l'uso professionale. Utilizzare il prodotto solo in conformità alle istruzioni e per lo scopo indicato. Ogni altro uso è considerato improprio.
- La garanzia non copre i difetti derivanti da un uso non conforme, danneggiamenti o tentativi di riparazione. Lo stesso vale anche per la normale usura.



## Sicurezza personale

### PERICOLO – Rischio di annegamento!

- Fare particolare attenzione durante l'utilizzo della tavola da SUP. Atteggiamenti negligenti o un uso improprio del prodotto possono causare lesioni gravi o morte.
- Utilizzare il prodotto esclusivamente se si è in buone condizioni di salute.
- Non utilizzare il prodotto in caso di vento di oltre 10 nodi, in caso di pioggia forte o temporale.
- Tenere i bambini e gli animali lontani dal materiale di imballaggio. Esiste il pericolo di soffocamento!
- Accertarsi che la corda e tutte le cinghie siano sempre fuori dalla portata di bambini piccoli e animali. Esiste il pericolo di strangolamento!
- In caso di vento, prestare cautela durante il trasporto della tavola da SUP. Esiste il pericolo di lesioni!
- Portare sempre la corda durante l'utilizzo della tavola da SUP.
- Gli utenti sono responsabili della propria sicurezza e della sicurezza delle altre persone, se utilizzano il prodotto.
- Non utilizzare il prodotto sotto l'effetto di alcol, droghe o medicinali.
- Rischio di ribaltamento in caso di distribuzione disomogenea del carico. Stare sempre al centro della tavola da SUP e assicurarsi che il bagaglio, che deve essere posto sotto gli elastici, non sia troppo pesante e che sia posizionato al centro. In caso di distribuzione disomogenea del carico, la tavola da SUP può ribaltarsi sia sui lati che in avanti o indietro.

## AVVISO – Pericolo di danni a cose e materiali

- Controllare regolarmente la tavola da SUP e tutti gli accessori per escludere la presenza di danni. Non utilizzare, se ci sono danni evidenti. In caso di danno, la sicurezza e il funzionamento non sono più garantiti.
- Non effettuare alcuna modifica alla tavola da SUP o a qualsiasi accessorio. In caso di danni, devono essere sostituiti dal produttore, dal servizio clienti o da una persona altrettanto qualificata (ad es. un'officina specializzata).
- Proteggere il prodotto da: urti, superfici bollenti, fiamme libere, irradiazione solare diretta e prolungata, gelo e umidità prolungata.
- Utilizzare solo accessori originali del produttore. In caso di utilizzo di accessori non autorizzati dal produttore, decade qualsiasi diritto di garanzia.

Per staccare di nuovo le parti l'una dall'altra, aprire il dispositivo di arresto e tirare la parte superiore.



Durante il montaggio, assicurarsi che il logo sulla parte anteriore della pala e la scala sulla parte superiore puntino nella stessa direzione. Soltanto così l'impugnatura viene inserita correttamente.

Regolare la pagaia in base alla statura dell'utente:

- posizionare la pagaia accanto al corpo,
- allentare il dispositivo di arresto,
- prendere la parte superiore dall'impugnatura e
- tirarla fuori in modo che il braccio sia leggermente teso verso l'alto (non disteso completamente!),
- richiudere il dispositivo di arresto.

Ora la pagaia ha la giusta lunghezza per poter praticare SUP surf sulla tavola (18). La scala permette di memorizzare la posizione per un nuovo utilizzo.

Se si vuole remare da seduti, regolare la pagaia ad una lunghezza adeguata.

Durante la regolazione della lunghezza, accertarsi sempre che la pala possa scivolare in acqua senza dover assumere una posizione del corpo innaturale mentre si rema.

## Montaggio e regolazione della pagaia

La pagaia è composta da tre parti: la parte superiore con impugnatura (6), la parte centrale con dispositivo di arresto (7) e la parte inferiore con pala (8) (Figura A).


1. Collegare la parte inferiore e quella centrale: per farlo, premere la linguetta di bloccaggio e infilare la parte centrale su quella inferiore fino a quando la linguetta di bloccaggio non si innesta nella cavità (Figura A1).  
Per staccare di nuovo le parti l'una dall'altra, premere la linguetta di bloccaggio e contemporaneamente tirare entrambe le parti.
2. Inserire la parte superiore nella parte centrale e fissarla con il dispositivo di arresto (Figura A2).

## Gonfiare

1. Estrarre la tavola da SUP (18) dalla borsa per il trasporto (11) e stenderla su una superficie piana, priva di oggetti appuntiti e affilati.
2. Porre il tubo (10) sull'attacco della pompa (9) (Bild B) e serrare in senso orario.
3. Aprire il cappuccio antipolvere sul lato posteriore della tavola da SUP, porre il tubo sulla valvola (13), premere e serrare in senso orario (Figura ). L'adattatore a baionetta deve essere inserito correttamente nella valvola.
4. Posizionare la pompa su un pavimento duro e piano e tenerla ferma con i piedi.

**AVVISO – Possibili danni materiali in caso di una pressione eccessiva!** Non utilizzare compressori ad aria. La pressione dell'aria massima per questa tavola da SUP è di 15 psi/1 bar. Non andare mai oltre 15 psi/1 bar.

5. Afferrare le impugnature e gonfiare la tavola da SUP sollevando e spingendo verso il basso.
 

 Maggiore sarà la pressione sulla tavola da SUP, più difficile sarà sollevare la pompa. In questo caso aprire l'apertura per il tubo (20, Figura B). Ora la pompa rilascia aria soltanto quando viene spinta verso il basso, ma il sollevamento è più facile.
6. Una volta che la tavola da SUP è completamente gonfia, svitare l'adattatore a baionetta dalla valvola.
7. se il perno della valvola non ruota tornando nella posizione corretta e fuoriesce subito aria, ruotare leggermente il perno della valvola fin quando la molla non punta verso l'alto. Così la valvola è chiusa. In questo caso, occorre eventualmente gonfiare un altro po'.
8. Porre il cappuccio antipolvere di nuovo sulla valvola e serrare.

## Inserire / estrarre della pinna

Nell'inserimento della pinna (4), accertarsi che le relative punte siano rivolte all'indietro.

1. Posare la tavola da SUP (18) in modo che dell'alloggiamento delle pinne (14) siano rivolte verso l'alto.
2. Spingere la pinna nella guida dell'alloggiamento della pinna (Figura D1) fino a quando non è inserita completamente nel binario.
3. Ancorare la pinna con il perno di sicurezza (21, Figura D2). Per farlo, inserirla nell'apertura fin quando non si blocca producendo uno scatto udibile.

Per la rimozione di tutte le pinne, rimuovere il perno di sicurezza spingendolo leggermente verso il basso e poi tirandolo fuori e facendo scorrere le pinne fuori dal binario.

## Fissare la corda

Durante l'utilizzo della tavola da SUP (18), è necessario che una corda (2) sia sempre legata alla tavola e alla caviglia dell'utente. In alcuni Paesi è obbligatorio: rispettare le normative locali!

- Tirare la fascia di tessuto della corda tramite l'anello (12) sul lato posteriore della tavola da SUP e bloccare la corda.
- Sistemare la cintura fermapièdi intorno ad una caviglia e fissare con la chiusura a strappo.

## Accessorio aggiuntivo

### Custodia per il cellulare

È possibile riporre il proprio smartphone nella custodia per il cellulare per il cellulare, mantenendolo protetto dall'acqua e dalla sabbia, ma comunque utilizzabile.

**Aprire:** piegare entrambe le barre di bloccaggio verso l'alto. Tirare in alto la chiusura.

**Chiudere:** premere la chiusura, assicurandosi che le linguette di bloccaggio siano alloggiare esattamente nelle scanalature delle barre di bloccaggio, altrimenti la chiusura non può essere premuta. Spingere le barre di bloccaggio verso l'interno.

### Drybag

Nella drybag è possibile portare tutti gli oggetti di valore, una bevanda, un asciugamano o uno snack per una pausa sulla tavola da SUP (18). La drybag è impermeabile e grazie alla camera d'aria non può affondare in acqua.

Inoltre, la drybag può essere utilizzata come poggiatesta o cuscino, ad es. sulla spiaggia o in acqua.

#### Riempire la camera d'aria

1. Aprire la valvola della drybag in senso antiorario.
2. Gonfiare la camera d'aria.
3. Ruotare la valvola in senso orario per chiuderla.

#### Chiudere in maniera impermeabile la camera di asciugatura

1. Mettere gli oggetti di valore, cibo ecc. nella camera di asciugatura.
2. Tenere la drybag in alto, arrotolarla più volte **fino al segno** e chiudere la chiusura a incastro.

La drybag ha due **cinghie**.

- Una **tracolla** (lunghezza regolabile di 70-130 cm), con la quale è possibile legare la drybag attorno alla pancia o alla spalla.
- Una **cinghia di collegamento** (lunghezza regolabile di 70-130 cm) con due cinture. Questa viene attaccata all'impugnatura per fissare la tracolla se ad es. si vuole legare la drybag sulla pancia o sulla spalla mentre si nuota.
- Nella chiusura a incastro sulla drybag si trova un **tubicino**. Questo può essere d'aiuto in acqua, ad es. se si è senza fiato e si ha bisogno di aiuto. Aprire semplicemente la chiusura a incastro e soffiare nel tubicino.



Sulla tavola da SUP si può naturalmente fissare la drybag anche sotto gli elastici (17).

### Tracolla della tavola

La tracolla della tavola facilita il trasporto della tavola da SUP (18) gonfia. Per farlo, tirare semplicemente le due cinture fino alle estremità della tavola da SUP in modo che essa rimanga fissa nelle cinture. Agganciare con il moschettone la tracolla della tavola alle cinture ed eventualmente regolare in base alla propria statura (regolabile tra 70-130 cm). Ora è possibile portare la tracolla della tavola facilmente sulle spalle e trasportare la tavola da SUP.

**Ad ogni modo, afferrare sempre il manico (16) della tavola da SUP per poterla portare in maniera sicura!**

## Consigli per l'uso

- Con gli elastici (17) sulla parte anteriore della tavola da SUP (18) è possibile fissare piccoli oggetti (ad es. una bottiglia d'acqua, scarpe, una piccola sacca ecc.). Non sovraccaricare!
- Per portare la tavola da SUP dentro o fuori dall'acqua, utilizzare sempre il manico (16) al centro della tavola da SUP.
- Per andare più a sinistra, utilizzare la pagaia (6, 7, 8) sul lato destro della tavola da SUP, per andare più a destra, remare sul lato sinistro della tavola da SUP.
- Occorre esercitarsi a guidare e frenare con la pagaia e a salire sulla tavola da SUP mentre si è in acqua profonda. Prima di provare in acque agitate o profonde, esercitarsi sempre prima con acque calme e dove si tocca.
- Non sedersi, alzarsi o stendere sulla tavola da SUP se la parte inferiore tocca sul fondo. Altrimenti la pinna (4) e gli alloggiamenti della pinna (14) possono danneggiarsi.
- Se la tavola da SUP è rimasta al sole per un periodo prolungato, prima dell'utilizzo controllare la pressione. L'esposizione prolungata all'azione diretta dei raggi solari può provocare una sovrappressione!

## Supporto per action cam

Sulla parte anteriore della tavola da SUP (18) è integrato un supporto (19) per una action cam (ad es. GoPro).

Per fissare la camera, procedere come segue.

1. Posizionare l'action cam in una custodia resistente all'acqua (non inclusa nella fornitura, accessorio opzionale dell'action cam).
2. Nella maggior parte dei casi la custodia resistente all'acqua dispone di un

cavalletto o simili. Spingere questo cavalletto nel supporto per action cam della tavola da SUP.

3. Per essere sicuri di non perdere l'action cam, fissarla anche con un nastro sulla staffa piccola. Nel caso in cui il cavalletto scivoli via dal supporto per action cam, la camera non è ancora fissata in modo sicuro.

## Gli errori più frequenti e come evitarli

### Durante il trasporto, la tavola da SUP (18) tira o sfugge dalla mano?

- Assicurarsi che la tavola da SUP non sia trasportata con la grande superficie contro vento, poiché questo potrebbe far sì che il vento afferri e scaraventi via la tavola. Trasportare sempre con la superficie più piccola contro il vento.

### Salendo o scendendo si cade in acqua?

- Stare sempre al centro della tavola da SUP (18), anche salendo e scendendo.

### Ci si sente insicuri sulla tavola?

- I piedi devono essere larghi come le spalle ed essere paralleli. Piegare leggermente le ginocchia, tenere la schiena dritta e spingere le spalle indietro.
- I principianti dovrebbero iniziare da seduti per prendere confidenza con la tavola da SUP (18) e la pagaia.
- Dondolarsi leggermente avanti e indietro con i piedi o, da seduti, con le ginocchia sulla tavola da SUP prima di iniziare davvero, aiuta a sentire quanto sia stabile la tavola.

### Non si riesce a procedere pagaiando?

- Afferrare la pagaia (6, 7, 8) con una mano sull'impugnatura e con l'altra mano circa 60 cm più in basso sull'asta della pagaia. In questo modo si raggiunge la lunghezza ideale per pagaiare in modo efficace.

- Il logo sulla pagaia contrassegna la parte anteriore: assicurarsi che questa parte punti in avanti mentre si pagaia.

### Si avvertono dolori alla schiena durante l'utilizzo?

- Indipendentemente dalla modalità scelta, in piedi o da seduti, mantenere sempre la schiena dritta.

## Sgonfiare

### NOTA BENE!

- Non ispirare l'aria che fuoriesce dalla tavola da SUP.

1. Rimuovere la pinna (4) e la corda (2) dalla tavola da SUP.
2. Stendere la tavola da SUP (18) con la parte inferiore piatta su una superficie liscia, priva di oggetti appuntiti o affilati.
3. Aprire il cappuccio antipolvere sulla valvola (13), premere leggermente il perno della valvola e ruotarlo un po' fin quando non si blocca (Figura E). In questo modo l'aria può fuoriuscire gradualmente.
4. Far fuoriuscire tutta l'aria dalla tavola da SUP.

## Sistemazione e trasporto

Piegare la tavola da SUP (18) in modo da farla entrare nella borsa per il trasporto (11) (circa 35 cm). Durante questa operazione, accertarsi che non sia troppo curva. Inoltre, piegare il tappetino di copertura antiscivolo (15) verso l'interno per proteggere la superficie.

1. Iniziare dalla parte anteriore della tavola da SUP (Figura F1) in modo che piegando l'eventuale aria residua possa fuoriuscire dalla valvola (13) sulla parte posteriore.

2. Piegare la tavola da SUP fin quando la sua larghezza corrisponda a quella della borsa per il trasporto.
3. Assicurarsi che la parte posteriore non sia sovrapposta per ultima sul resto della tavola da SUP piegata, bensì che venga chiusa, poiché altrimenti l'alloggiamento della pinna grande (14) disturba mentre si piega (Figura F2).
4. Porre la cinghia (3) intorno alla tavola da SUP e serrare. In questo modo la tavola da SUP rimane piegata.
5. Porre la tavola da SUP nella borsa per il trasporto (Figura F3).
6. Conservare anche la pinna (4), la corda (2) ed eventualmente il kit di riparazione (1) nella borsa per il trasporto e chiuderli con le chiusure lampo.

Anche il resto degli accessori può essere conservato nella borsa per il trasporto (Figura F4).

7. Spingere la parte superiore della pagaia (6) nella parte centrale (7) fin quando non si innesta (vedere capitolo "Montaggio e regolazione della pagaia").
8. Rimuovere la parte inferiore della pagaia (8) e inserire entrambe le parti nella custodia della pagaia della borsa per il trasporto. Fissare in alto con la cinghia con chiusura a incastro.
9. Fissare la pompa (9) con le cinture accanto alla borsa per il trasporto e fissarla in alto con la cinghia con chiusura a incastro. Durante questa operazione, assicurarsi che anche il tubo (10) sia fissato o rimuoverlo e conservarlo nella borsa per il trasporto.
10. All'occorrenza, conservare anche la custodia per il cellulare, la drybag e la tracolla della tavola nella borsa per il trasporto.



Prima di conservare tutto, la tavola da SUP e tutti gli accessori devono essere asciutti. Se si conserva

quando i componenti sono bagnati, occorre rimuovere tutto entro breve tempo e asciugare completamente per impedire la formazione di muffa.

## Pulizia e conservazione

### NOTA BENE!

- Non utilizzare detergenti corrosivi o abrasivi. Potrebbero danneggiare la superficie.
- 
- Sciacquare la tavola da SUP (18), la pinna (4), la pagaia (6, 7, 8) e la drybag con acqua pulita. In caso di sporco grossolano, si può fare a meno di un detergente delicato.
  - All'occorrenza, strofinare con un panno umido la corda (2), la borsa per il trasporto (11), la pompa (9) e la custodia per il cellulare.
  - Prima di rimontare e/o conservare la tavola da SUP, far asciugare completamente tutte le parti.
  - Conservare la tavola da SUP e tutti gli accessori in un luogo asciutto, pulito, protetto dal freddo e inaccessibile a bambini e animali.
  - In caso di conservazione per un periodo prolungato, si raccomanda di arrotolare la tavola da SUP da sola e di aprirla completamente per evitare che si formino delle pieghe che possono danneggiare il materiale a lungo termine.

## Riparazioni

La fornitura include un kit di riparazione (1) con cui è possibile eseguire autonomamente le riparazioni in caso di piccoli danni **Figura G**). Non riparare da soli i danni più grandi, bensì far eseguire la riparazione a uno specialista o chiamare il servizio clienti.

### Piccole crepe?

La tavola da SUP (18) si sgonfia troppo rapidamente? Vuol dire che c'è un piccolo buco che va subito rattoppato. La procedura di rattoppo di una tavola da SUP corrisponde al vecchio metodo delle camere d'aria delle biciclette.

**Sono necessari:** un panno pulito, acetone, toppe in PVC, colla adatta, una matita spuntata.



Consigliamo di eseguire la riparazione a temperatura ambiente. Ciò è ideale per il materiale della tavola da SUP e per la colla.

1. Innanzitutto, occorre individuare il buco. A tal fine, è utile un trucco con acqua e sapone: applicare semplicemente abbondante acqua e sapone sulla superficie della tavola gonfia e osservare dove si formano le bolle.
 

**Attenzione!** Se è interessata una cucitura, informare assolutamente il servizio clienti. La riparazione di una cucitura è più faticosa e non può essere eseguita con il kit di riparazione fornito in dotazione.
2. Contrassegnare il punto bucato con la matita.
3. Far fuoriuscire completamente l'aria dalla tavola da SUP (vedere capitolo "Sgonfiare").
4. Posare il punto bucato su un pavimento piano in modo che sia piatto e senza pieghe.
5. Pulire accuratamente il punto con l'acetone.



6. Tagliare su misura una toppa adatta dal kit di riparazione. Non tagliare una toppa troppo piccola e arrotondare gli angoli: questo accorgimento aumenta la durata della toppa.
7. Porre la toppa sul punto bucato e contornare con la matita.
8. Pulire il lato inferiore della toppa con l'acetone.
9. Applicare un sottile strato di colla sulla zona intorno al punto bucato e sulla toppa.
10. Far asciugare la colla per circa 5-8 minuti.
11. Porre la toppa e incollarla premendo verso l'esterno. Accertarsi che non si formino pieghe.

Quindi lasciare la tavola da SUP sgonfia per circa 24 ore, affinché la colla si asciughi completamente.

### Valvola permeabile?

Se dalla valvola (13) fuoriesce aria, questo può avvenire o direttamente dal bordo della valvola o dall'interno della valvola. In entrambi i casi, la soluzione può essere molto facile.

### L'aria fuoriesce dal bordo della valvola

L'intero inserto della valvola è solo avvitato. Può quindi succedere che si sia allentato.

1. Rimuovere il cappuccio antipolvere.
2. Porre la chiave per valvola (inclusa nel kit di riparazione) sulla valvola e ruotare in senso orario. Se si gira facilmente, vuol dire che la valvola si è allentata.

Se continua a fuoriuscire aria, probabilmente la valvola non si inserisce al centro della scanalatura.

1. Far fuoriuscire un po' di aria.
2. Allentare la valvola ruotando la chiave per valvola in senso antiorario (**Bild H1**). Ruotare fin quando la valvola non si muove nella scanalatura.

3. Posizionare la valvola nel modo più centrato possibile e serrare in senso orario utilizzando la chiave per valvola.
4. Gonfiare completamente la tavola da SUP e riserrare ancora una volta la valvola.

### L'aria fuoriesce dall'interno della valvola

1. Rimuovere il cappuccio antipolvere.
2. Premere più volte il perno della valvola e rilasciarlo. La valvola è impermeabile? In questo caso, probabilmente si era solo incastrato il perno della valvola.
3. Se fuoriuscire sempre aria, rimuovere la valvola dalla tavola da SUP utilizzando la chiave per valvola (**Figura H2**).
4. Verificare se la guarnizione è o punta sulla valvola in modo dritto.
5. Verificare se nella valvola si sono impigliati corpi estranei (ad es. fili) ed eventualmente rimuoverli.
6. Posizionare la valvola nel modo più centrato possibile e serrare in senso orario utilizzando la chiave per valvola.
7. Gonfiare completamente la tavola da SUP e riserrare ancora una volta la valvola.

## Smaltimento



Smaltire il materiale d'imballaggio nel rispetto dell'ambiente e predisporre il riciclaggio. Se non si desidera più utilizzare la tavola da SUP e gli accessori, smaltirli nel rispetto dell'ambiente.

IT

## Dati del prodotto

Codice articolo:	09935
ID istruzioni per l'uso:	Z 09935 M FE V1 1121 uh
Pressione di esercizio necessaria della tavola da SUP:	15 psi/1,0 bar
Dimensioni:	360 x 76 x 15 cm
Capacità massima:	170 kg / 375 lb
Capacità della drybag:	camera d'aria 10 l e camera di asciugatura 10 l
Tipo di protezione della borsa da nuoto:	IPX7
Tipo di protezione della custodia per il cellulare:	IPX7

La tavola da SUP e la drybag sono conformi alla norma DIN EN ISO 25649.

Tutti i diritti riservati.



